

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 16

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, halbjährlich Fr. 21.—, vierteljährlich Fr. 11.— (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr.; deux mois 6 fr.; un mois 3 fr.; étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne d'un mm. ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris le texte postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Sack-Import AG. (SIAG), in Basel.
Grambach & Co. AG., Zürich-Seebach.
Société d'études et de commerce métallurgique S.A. (SECM), Sion.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Nuove convenzioni economiche tra la Svizzera e la Cecoslovacchia (4 testi).
DCP concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Cecoslovacchia.
Innovazioni intervenute nel servizio dei pagamenti con la Cecoslovacchia.
Clearing-Verkehr; Ausweis - Trafic de compensation; Situation: 31. XII. 49.
Afrique occidentale française: Modification du tarif fiscal de sortie.
India: Einfuhrvorschriften, Inde: Prescriptions à l'importation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: Inhaber-Obligation Serie C Nr. 16009, der Aargauischen Kantonalbank in Aarau, zu 3 %, von Fr. 2000, mit den Semester-coupons ab 31. Oktober 1946 bis 31. Oktober 1949 und Restzinscoupon per 7. Januar 1950.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertpapiere wird aufgefordert, sie innert 6 Monaten, d. h. bis 18. Juli 1950, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Papiere als kraftlos erklärt würden. (W 81^a)

Aarau, den 18. Januar 1950.

Bezirksgericht.

Es werden vermisst: 18 Inhaber-Aktien Nrn. 127806—127822 und 127824 vom 25. August 1919, von ursprünglich je Fr. 500, auf die Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, als Schuldnerin lautend.

An die allfälligen Inhaber dieser Aktien ergeht hiermit die Aufforderung, sie binnen 6 Monaten, d. h. bis 14. Juli 1950, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärungen ausgesprochen würden. (W 62^a)

Baden, den 10. Januar 1950.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 22. Dezember 1927 von Fr. 500 auf Kramer Plazidus, 1875, von und in Wettingen, als Schuldner lautend, haftend auf GB Wettingen Nr. 1681 im ersten Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 14. Januar 1951, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 63^a)

Baden, den 10. Januar 1950.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief Fr. 1500 auf Gampelen-Gbbl. Nr. 262 des Gottlieb Dietrich-Hirschi, gewesener Landwirt in Gampelen, im II. Rang, eingetragen den 6. Februar 1920, Beleg I/656, zugunsten der Erbschaft der Frau Verena Scheurer-Grossenbacher, wohnhaft gewesen in Gampelen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist eines Jahres seit Bekanntmachung dem Richteramt Erlach vorzulegen, andernfalls der Werttitel als kraftlos erklärt wird. (W 64^a)

Erlach, den 12. Januar 1950.

Der Gerichtspräsident: Wittwer.

Es werden vermisst:

1. Police Nr. F 104213 der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (Versicherungsnehmerin: Fürsorgestiftung Jean Osterwalder & Cie., St. Gallen; Versicherungssumme Fr. 15 000, bzw. jährliche Rente Fr. 4000);

2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3415 von Fr. 3000, Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3416 von Fr. 5000, beide datiert vom 5. März 1902 und lastend auf den Grundstücken Nrn. 57 und 58 an der Thurgauerstrasse 15 und 15a in Rorschach. Grundeigentümer: Erbengemeinschaft Heinrich Schwarber-Högger.

3. Inhaberschuldbrief Nr. 1096, Bd. 8, Berneck, im Betrage von Franken 4000, datiert vom 5. August 1913, lastend auf dem Heimwesen des Georg Gstühl, Baumeister, Berneck, Pl. 6, Nr. 405;

4. Inhaberschuldbrief Nr. 1904, Bd. XI, Berneck, im Betrag von Franken 1400, datiert vom 1. Mai 1934, lastend auf der Liegenschaft des Heinz Städeli, Langmoos, Berneck, Plan 22, Nr. 2013, sowie auf den Parzellen Nrn. 2044, 2049, 2055, 2057, Plan 22, und Nrn. 1772, 1817, 1821, Plan 21, in Berneck;

5. Versicherungsbrief Nr. 261, Bd. 12, Altstätten, im Betrage von Fr. 1200, datiert vom 6. Juni 1865, lastend auf einem Fettheuboden in Baffles, Altstätten. Grundeigentümer: Oskar Saxer, Kesselbrücke, Altstätten;

6. Schuldbrief Nr. 272, Bd. 37, Altstätten, im Betrage von Fr. 1000, datiert vom 21. November 1921, lastend auf dem Wohnhaus des Joh. Steiger, Posthalter, Lüdingen;

7. Versicherungsbrief Nr. 135, Bd. 29, Altstätten, im Betrage von Fr. 1000, datiert vom 2. November 1903, lastend auf dem Heimwesen in der Fluh, Kornberg, Altstätten. Grundeigentümer: Hans Zitt, Grindein, Kornberg;

8. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 362, Bd. 22, Altstätten, im Betrage von Fr. 907.58, datiert vom 24. September 1888, lastend auf Boden in der Brittlere. Grundeigentümer: Alois Binotto, Maurer, Hard-Oberriet;

9. Schuldbrief Nr. 164, Bd. 34, Altstätten, im Betrage von Fr. 1800, datiert vom 20. Oktober 1913, lastend auf dem Heimwesen Ziellacker und Wald im Ziellacker, sowie $\frac{1}{2}$ Anteil am Achtmannenwald, Grundeigentümerin: Frau Frieda Bucher, Unterhaslen, Altstätten;

10. Versicherungsbrief Nr. 242, Bd. 13, Altstätten, im Betrage von Fr. 500, datiert vom 2. März 1868, lastend auf Rebland im Kapf. Grundeigentümerin: Frl. Sophie Gschwend, Nähers, Lüdingen;

11. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 227, Bd. 14, Altstätten, im Betrage von Fr. 500, datiert vom 11. April 1871, lastend auf der Liegenschaft des Joh. Hangartner, Landwirt, Bübli, Altstätten;

12. Versicherungsbrief Nr. 156, Bd. 21, Altstätten, im Betrage von Fr. 350, datiert vom 1. Juni 1885, lastend auf der Liegenschaft des Joh. Kluser, Lüdingen;

13. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 279, Bd. 26, Altstätten, im Betrage von Fr. 400, datiert vom 13. September 1897, lastend auf dem Wohnhaus der Ida und des Johann Loher, Breite, Altstätten;

14. Inhaberschuldbrief Nr. 42, Bd. 39, Altstätten, im Betrage von Fr. 3000, datiert vom 21. Januar 1924, lastend auf der Liegenschaft des Albert Riss, Bahnhofstrasse, Altstätten;

15. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 75, Bd. 32, Altstätten, im Betrage von Fr. 700, datiert vom 7. Juni 1909, lastend auf Heuboden im Baffles. Grundeigentümer: Karl Stieger, Hof, Oberlöhningen;

16. Schuldbrief Nr. 284, Bd. 33, Altstätten, im Betrage von Fr. 4000, datiert vom 3. Juni 1912, lastend auf Boden im Esch. Grundeigentümer: Karl Thüer, z. Wilhelm Tell, Kugelgasse, Altstätten;

17. Inhaberschuldbrief Nr. 112, Bd. 40, Altstätten, im Betrage von Fr. 2200, datiert vom 14. August 1925, lastend auf der Liegenschaft des Oskar Wälter, Engelgasse, Altstätten;

18. Schuldbrief Nr. 351, Bd. 1, Altstätten, im Betrage von Fr. 1060.60, datiert vom 8. Januar 1816, lastend auf dem Heimwesen des Jos. Zünd, Oberstein-Gätzberg, Altstätten;

19. Versicherungsbrief Nr. 136, Bd. 20, Altstätten, im Betrage von Fr. 800, datiert vom 1. Mai 1883, lastend auf dem Haus im Oberkirten. Grundeigentümer: Joh. Thüer Erben, Wiesental, Altstätten;

20. Schuldbrief Nr. 323, Bd. XI, Gams, im Betrage von Fr. 1000, datiert vom 28. November 1916, lastend auf der Liegenschaft des Gottlieb Dürr-Egi, Landwirt, Hueb, Gams;

21. Versicherungsbrief Nr. 201, Bd. K, Buchs, im Betrage von Fr. 2000, datiert vom 13. Februar 1911, lastend auf der Liegenschaft der Frau Wwe. Lydia Schlegel-Kolb, Staatsstrasse, Buchs.

22. Pfandbrief Nr. 200, Bd. II, Gams, im Betrage von Fr. 1200, datiert vom 8. Mai 1845, lastend auf der Liegenschaft des Fidel Wessner, Straubenhäus, Gams;

23. Versicherungsbrief Nr. 6, Bd. 23, Nesslau, im Betrage von Fr. 800, datiert vom 13. Februar 1883, lastend auf dem Alpteil Nr. 23 an der Alp Heumoss, Gemeinde Nesslau. Schuldner: Jakob Rutz, Schibenmoos, Laad-Nesslau;

24. Inhaberschuldbrief Nr. 82, Bd. 10, Lütisburg, im Betrage von Franken 6000, datiert vom 8. Oktober 1931, lastend auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 187, Pl. B. 7, Wohnhaus mit Lokal an der Landstrasse in Unterindal, Gemeinde Lütisburg. Grundeigentümer: Erben von Jakob Ambühl;

25. Schuldbrief Nr. 3148, Bd. XV, Oberbüren, im Betrage von Fr. 2000, datiert vom 2. Juli 1923, lastend auf der Liegenschaft des Alois Rüttemann, Landwirt, Brandschaft-Niederwil.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1 binnen 6 Monaten, Ziff. 2—25 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziff. 1 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziff. 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Rorschach in Goldach, Ziff. 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterreit in Au, Ziff. 5—19 beim Bezirksgerichtspräsidium Oberreit in Altstätten, Ziff. 20—22 beim Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg in Grabs, Ziff. 23 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg in Wildhaus, Ziff. 24 beim Bezirksgerichtspräsidium Altoggenburg in Bütschwil, und Ziff. 25 beim Bezirksgerichtspräsidium Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 54^a)

St. Gallen, den 13. Januar 1950.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Vermisst wird der Eigentümerschuldbrief, eingetragen am 22. April 1924, Belege I/1729, von Fr. 9000, haftend nach Fr. 25 000 Vorgang auf Grundbuchblatt Nr. 137 von Münchenbuchsee, des Herrn Otto Hirter, Dachdeckermeister, Münchenbuchsee.

Der unbekannte Titelinhaber wird ersucht, den Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Ausschreibung des Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (W 67^a)

Fraubrunnen, den 16. Januar 1950.

Der Gerichtspräsident: Leuenberger.

Der unbekannte Besitzer des Inhaberschuldbriefes von Fr. 60 000, lastend auf Schloss Kefikon (Thurgau), vom 5. Mai 1915, ursprünglicher Schuldner August Bach (Pf. Pr. 81/36/76 Frauenfeld, 23/96 Bertschikon [Zürich]) wird aufgefordert, diesen Schuldbrief innert der Frist eines Jahres seit der letzten Publikation im Handelsamtsblatt dem Grundbuchamt Frauenfeld vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 58)

Frauenfeld, den 11. Januar 1950.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld: J. Wüest.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief vom 16. Januar 1928, Belege Serie II, Nr. 253, von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft des Alfred Schmid, städtischer Angestellter, Tannenhofstrasse, von und in Thun.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (W 71)

Thun, den 17. Januar 1950.

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Der unbekannte Inhaber des Eigentümerschuldbriefes vom 1. Juli 1932, Belege G. P. Serie I, Nr. 5085, im Werte von Fr. 2500, lastend auf dem Grundbuchblatt Nr. 200 von Walliswil-Wangen der Eigentümerin Frau Wwe. Marie Luise Haas geb. Iff, von und in Walliswil-Wangen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief binnen Jahresfrist vom Erscheinen der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt hinweg, dem Richteramt Wangen vorzulegen. Wird die Urkunde nicht innert nützlicher Frist vorgelegt, so wird sie kraftlos erklärt. (W 77)

Wangen a. d. A., den 18. Januar 1950.

Der Gerichtsschreiber: Paul Jufer.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichts des Eidgenössischen Standes Zürich vom 22. Dezember 1949 wurde die folgende vermisste Schuldurkunde, Inhaberschuldbrief von Fr. 3000, ausgestellt am 10. Dezember 1934, lautend auf Walter Zingg-Hubschmid, geb. 1910, von Leimbach (Thurgau), wohnhaft in Hedingen, lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 3466 in Hedingen (nunmehriger Pfand-eigentümer und Schuldner: Henri Bodmer, von Zürich, geb. 1899, Landwirt), als kraftlos erklärt. (W 82)

Affoltern a. A., den 18. Januar 1950.

Kanzlei des Bezirksgerichtes Affoltern,
der Gerichtsschreiber: Dr. Bachmann.

Le délai de production étant expiré, le président du Tribunal civil du Locle a, en date du 19 janvier 1950, prononcé l'annulation de deux obligations de 500 fr. chacune de la S. A. des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus, au Locle, Nos 1313, 1314, emprunt 4 1/2 % de 1200 000 fr. de 1931. (W 83)

Le Locle, le 19 janvier 1950.

Le greffier du Tribunal: R. Lebet.

Les deux certificats de cinq actions de priorité Nos 17971/72/73/74/75/76/77/78/79/80, de la Banque suisse d'épargne et de crédit, Sierre, sont annulés, celles-ci n'ayant pas été produites au greffe du Tribunal de Sierre dans le délai fixé par la sommation publiée la première fois dans le N° 165 du 18 juillet 1949 de la Feuille officielle suisse du commerce. Sierre, le 19 janvier 1950. (W 84)

Le Juge-instructeur du district de Sierre: P. Devantéry.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Januar 1950. Versicherungen.

William Küderli, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 843), Versicherungsbureau usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma « William Küderli, Inh. Frau C. Küderli-Bader », in Zürich, erloschen.

17. Januar 1950. Versicherungen.

William Küderli, Inh. Frau C. Küderli-Bader, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Clara Küderli, geb. Bader, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « William Küderli », in Zürich, übernommen. Einzelprokura ist erteilt an Johann Jakob Heider-Küderli und an Klara Heider geb. Küderli, beide von Winterthur, in Zürich. Generalagentur für Versicherungen. Ottikerstrasse 34.

17. Januar 1950. Tuch, Manufakturwaren.

Jakob Lutomirski, in Zürich (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1933, Seite 1562), Handel mit Tuch- und Manufakturwaren. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

17. Januar 1950. Textilien.

M. Lutomirski, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Moses Lutomirski, von Weiningen (Thurgau), in Zürich 8. Vertretungen und Handel mit Textilien. Geranienstrasse 6.

17. Januar 1950. Bedarfsartikel für die Textilindustrie.

Karl Eckert, in Horgen (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1940, Seite 1373), technische Bedarfsartikel für die Textilindustrie. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

17. Januar 1950. Textiltechnisches Bureau.

Rudolf Honegger, in Horgen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1949, Seite 296), textiltechnisches Bureau. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. Januar 1950. Waren aller Art, Dörnte, Kolonialprodukte.

MECA Ernst J. Meier, in Schlitten (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1945, Seite 3250), Waren verschiedener Art, insbesondere Dörnte und Kolonialprodukte. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

17. Januar 1950. Chemisch-technische Produkte.

H. Seeholzer, in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1943, Seite 1186), chemisch-technische Produkte. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

17. Januar 1950. Dünger, Futtermittel usw.

Biosan A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1948, Seite 2698), Dünger, Futtermittel usw. Giuseppe Carlo Cerati, Emil Oefeli und Jakob Pollak sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung gewählt worden Paul Lehmann, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Münchenstein (Basel-Landschaft). (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Direktion der Justiz des Kantons Zürich vom 15. Dezember 1949.)

18. Januar 1950.

Bank Landau & Kimche A.-G. (Banque Landau & Kimche S. A.) (Bank Landau & Kimche Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Januar 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt als Handelsbank die Förderung von Handel, Industrie und Gewerbe. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften im In- und Ausland, insbesondere Annahme von Geldern in den landes- und geschäftsüblichen Formen, Erteilung von gedeckten und ungedeckten Krediten, Diskontierung von Wechseln, Obligationen und Forderungen, An- und Verkauf von Wertschriften und Devisen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen, Vermögensverwaltung, Testamentsvollstreckung, Uebernahme und Vermittlung von Anleihen und Geldgeschäften, Gründung kaufmännischer, industrieller und gewerblicher Unternehmungen und deren vorübergehender Betrieb sowie dauernde oder vorübergehende Beteiligung an Banken oder anderen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, zerfällt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, wenn die Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Erwin Haymann, von Zürich, in Genf, als Präsident; Dr. Max Kimehe, von Oberhelfenschwil, in Zürich, und Roman Landau, von Zürich, in Rio de Janeiro. Direktoren mit Einzelunterschrift sind: Jonas John Kimehe, von Oberhelfenschwil, in Zürich, und Oswald Landau, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Suzanne Weiller, von Itingen (Basel-Landschaft), in Basel. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 83 in Zürich 1.

18. Januar 1950. Photoartikel, Papeteriewaren.

Emilie Isler, in Horgen (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1943, Seite 1271), Photoartikel und Papeteriewaren. Infolge Verelichung hat die Firmainhaberin den Familiennamen Fiechter und das Bürgerrecht von Dürrenroth (Bern) und Rümlang erhalten. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Die Firma lautet nun Emilie Fiechter-Isler.

18. Januar 1950. Bildhauerei, Grabsteine.

J. Stocker & Söhne, Zweigniederlassung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1943, Seite 2), Bildhauerei und Grabsteingeschäft, Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Dietikon. Die Unterschrift des Gesellschafters Johann Stocker ist erloschen. Die Zweigniederlassung wird nun vertreten durch Einzelunterschrift der Gesellschafter: Werner Stocker und Walter Stocker, beide von Abtwil (Aargau), in Dietikon.

18. Januar 1950.

Maschinenfabrik Rütli A.-G. vormalis Caspar Honegger (Atelier de Construction de Rütli S.A. succession de Gaspard Honegger), in Rütli (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1949, Seite 137). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Otto Schwager, von Balzerswil (Thurgau), in Rütli (Zürich).

18. Januar 1950. Bücher.

Mühlrad-Verlag H. R. Müller, in Zürich (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1948, Seite 1694), Buchverlag. Der Firmainhaber wohnt in Rüschlikon. Die Firma wird nun auch in französischer Sprache geführt und lautet: Edition Mühlrad H. R. Müller.

18. Januar 1950. Mechanische Schlosserei, Autotransporte.

C. Jucker, in Ossingen (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1934, Seite 2266), mechanische Schlosserei usw. Der Geschäftsbereich wird erweitert um Autotransporte (Personen).

18. Januar 1950. Juwelen, Bijouterie.

Rt. Zurbuchen & Cie., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1935, Seite 1058), Juwelen- und Bijouteriefabrikation en gros. Ueber diese Kommanditgesellschaft ist mit Verfügung vom 24. Dezember 1949 des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18. Januar 1950. Teppiche, Textilien.

Handweberei am Bachtel, J. C. Schellenberg-Küng, in Dürnten. Inhaber dieser Firma ist Jules César Schellenberg-Küng, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich 9. Fabrikation von und Handel mit handgewobenen Teppichen und Textilien. In Edikon.

18. Januar 1950. Hilfsbremsapparate.

Hans Hobi, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Johannes Hobi, von Vilters (St. Gallen), in Winterthur 1. Vertrieb des für Fahrräder bestimmten Hilfsbremsapparates « Servo-Stop ». Lindstrasse 38.

18. Januar 1950. Metallwaren, Apparatebau.

LUDRA, L. Drapalik jun., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ludwig Drapalik, von Zürich, in Zürich 1. Fabrikation von und Handel mit Metallwaren; Apparatebau. Predigerstrasse 12.

18. Januar 1950. Dachdeckergeschäft.

S. Kunz & Cie., in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 199 vom 25. August 1944, Seite 1905), Dachdecker usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. Januar 1950.

Seidenweberei Oberland Aktiengesellschaft (Tissage de Soieries Oberland Société Anonyme) (Oberland Silk Manufacturing Company Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 234). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1950, Seite 55) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

18. Januar 1950.

WBW Aktiengesellschaft für elektrotechnische Apparate, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1833). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. Januar 1950. Altstoffe usw.

Karrer & Co. A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1949, Seite 2233), Handel mit Altstoffen usw. Die Generalversammlung vom 13. Januar

1950 hat auf dem Wege der Statutenrevision die Firma abgeändert auf T A S A. G. Die Unterschriften von Heinrich Hanselmann und Dr. Salomon Pestalozzi sind erloschen.

18. Januar 1950. Eisenkonstruktionen usw.

Heinrich Schneider's Erben, in Pfäffikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1943, Seite 1226), Eisenkonstruktionen usw. Der Gesellschafter Hans Heinrich Schneider ist nun ebenfalls zur Vertretung befugt; er führt Einzelunterschrift. Die Gesellschafterin Hedwig Ruth Schneider hat infolge Verehelichung den Familiennamen Peter und das Bürgerrecht von Schlatt (Zürich), erhalten. Sie wohnt in Pfäffikon (Zürich). Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt.

18. Januar 1950. Textilwaren usw.

Taco A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3347), Fabrikation von Textilwaren usw. Oskar Bruderer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Edwin Thomann ist erloschen.

18. Januar 1950. Bureauartikel.

Leon Henggeler, in Adliswil (SHAB. Nr. 214 vom 18. Oktober 1935, Seite 2573), Handel mit Bureauartikeln. Neues Geschäftslokal: Thaleggstrasse 6 a.

18. Januar 1950.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2854). Die Unterschrift von Werner Scheidegger ist erloschen. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist ernannt Walter Fankhauser, von Trub (Bern), in Zürich. Zum Rechtskonsulenten des Sitzes Zürich mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist ernannt Dr. Gian Franco Rusca. Seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Max Gut, von Glattfelden, in Bülach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

16. Januar 1950. Waren aller Art.

Comptoir Blaser, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Blaser, von Langnau i. E., in Bern. Import, Export, Vertretungen von sowie Handel mit Waren aller Art. Sandstrasse 15.

16. Januar 1950. Damencoiffeur.

Salon Max Käs, in Bern. Inhaber der Firma ist Max Käs, von und in Bern, güterrechtlich getrennter Ehemann der Martha Käs geb. Jakob. Betrieb eines Coiffeur-Salons für Damen. Marktgasse 52.

16. Januar 1950.

Verlag Frau Zürcher-Frei, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes Georg Werner, Marie Zürcher geb. Frei, von Adelsboden (Bern), in Bern. Einzelprokura wird erteilt an Georg Werner Zürcher, von Adelsboden (Bern), in Bern: Verlag und Vertrieb von Büchern. Sonneggweg 17.

16. Januar 1950.

Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne), in Bern, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1949, Seite 542). Die Unterschrift von Emil Albrecht, Sub-Direktor für die Hauptbank Bern ist erloschen, ebenso diejenige von Otto Maurer, Titelverwalter, für die Hauptbank Bern. Die Prokura von Armand Bernard, für die Hauptbank Bern, ist erloschen. In seiner Sitzung vom 23. Dezember 1949 hat der Bankrat Hans Kloetzi, nun in Muri bei Bern, zum Chef des Sekretariates der Zentralleitung befördert, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank Bern. Ebenso hat der Bankrat in der nämlichen Sitzung Rechtskonsulent Dr. Norwin Meyer die Kollektivunterschrift für die Hauptbank Bern erteilt. Die Kollektivprokuren der beiden sind erloschen. In seiner Sitzung vom 23. Dezember 1949 hat der Bankrat ferner Hermann Meister, zum neuen Titelverwalter ernannt, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank Bern; seine Kollektivprokura für die Hauptbank Bern ist erloschen. Im weiteren hat der Bankrat in seinen Sitzungen vom 23. und 30. Dezember 1949 Karl Scheurer, von Erlach, in Bern, und Octave Jan, von Corcelles b. Payerne, in Bern, zu Prokuristen ernannt, unter Erteilung der Kollektivprokura für die Hauptbank Bern.

17. Januar 1950. Buchhandel.

A. Francke A. G., in Bern, Sortimentsbuchhandel, Verlagsbuchhandel und alle in dieses Geschäft einschlagenden Geschäftszweige (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1943, Seite 2606). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Januar 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 500.

17. Januar 1950. Waren aller Art.

Otto Bätcher, in Bern, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1949, Seite 2278). Die Firma hat ihren Sitz nach Kirchlin dach verlegt, wo der Inhaber auch wohnt. Geschäftsdomizil: Hubel Nr. 46.

17. Januar 1950.

IFA, Fabrik medizinischer, chirurgischer und wissenschaftlicher Instrumente A. G., in Bern (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1949, Seite 2790). Die Kollektivunterschrift des Direktors Dr. rer. pol. Egon Honisch ist erloschen.

17. Januar 1950. Präzisionsmechanik.

Haag-Streit, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Werkstätte für Präzisionsmechanik (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1947, Seite 82). Diese Einzelfirma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebnahmebilanz vom 1. Oktober 1949 über an die nachstehend eingetragene Firma «Haag-Streit A. G.», in Liebefeld, Gemeinde Köniz.

17. Januar 1950. Feinmechanik usw.

Haag-Streit A. G., in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Gemäss öffentlichem Erklärungsakt und Statuten vom 11. Januar 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung des von der Einzelfirma «Haag-Streit», Werkstätten für Präzisionsmechanik, betriebenen Unternehmens: Herstellung von und Handel mit feinmechanischen Erzeugnissen aller Art. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, Patentrechte erwerben, verwalten, verwerten sowie sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt Fr. 750 000 und ist eingeteilt in 750 Namenaktien zu Franken 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Haag-Streit», in Liebefeld, Gemeinde Köniz, gemäss der dem

Gründungsakt beigefügten Bilanz pro 1. Oktober 1949, wonach die Aktiven (Immobilien, Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge, Apparate, Kasse, Post-scheck, Bankguthaben, Debitoren, Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate, Verpackungsmaterial, Brennstoffe, Wertschriften) Fr. 2 082 486.82 und die Passiven (Hypothesen, Darlehen, Bankguthaben und diverse Kreditoren) Fr. 1 075 647.58 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 1 006 839.24 ergibt. Dafür erhält der Sacheinleger Wilhelm Haag-Streit, nachgenannt, eine Forderung an die Gesellschaft von Fr. 276 839.24 und für den Rest 730 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000 an Zahlungsstatt ausgehändigt. Die übrigen 20 Namenaktien sind in bar liberriert worden. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten in der bisherigen Einzel-firma «Haag-Streit», rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn auf 1. Oktober 1949. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Wilhelm M. K. Haag-Streit, von Bern (B. G.), Präsident; Hugo Spühler, von Wasterkingen (Bezirk Bülach), Sekretär; Hans Papritz, von Aibigen; alle in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Sie führen Einzelunterschrift. Als Einzelprokurist wurde bezeichnet Alfred Robert Haag, von Bern (B. G.), in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Geschäftsdomizil: Hesstrasse 27 (in eigenen Räumen).

17. Januar 1950. Metalle, Kolonialprodukte usw.

Métacoul S. a. r. l., in Bern, Engros-Einkauf und -Verkauf von Rohwaren und Fabrikaten, insbesondere sämtlicher Metalle und Kolonialprodukte (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1948, Seite 3087). Hans Hugener ist nicht mehr Gesellschafter; seine Einzelprokura ist erloschen. Sein Stamm-anteil von Fr. 30 000 ist an den verbleibenden einzigen Gesellschafter Dr. iur. Emil Schneider übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 70 000 auf Fr. 100 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 11. Januar 1950 wurden die Statuten entsprechend geändert.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. Januar 1950. Holzhandel.

Paul Wüthrich, in Aeschau, Gemeinde Eggiwil, Holzhandel (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1931, Seite 666). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

16. Januar 1950.

Elektrizitätsgenossenschaft Mutten & Umgebung, in Mutten, Gemeinde Signau (SHAB. Nr. 283 vom 1. Dezember 1944, Seite 2654). Die Genossenschaft hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. Januar 1948 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

17. Januar 1950. Sägerei, Holzhandel.

Karl Gerber, im Bumbach, Gemeinde Schangnau, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1946, Seite 3339). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Januar 1950. Sägerei, Holzhandel.

Hans Gerber, im Bumbach, Gemeinde Schangnau. Inhaber der Firma ist Hans Gerber, des Karl, von Röthenbach i. E., im Bumbach, Gemeinde Schangnau. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Wangen a. d. A.

17. Januar 1950. Bäckerei, Spezerei-, Quincaillerieswaren usw.

Otto Mägli, in Oberbipp. Inhaber der Firma ist Otto Mägli, von und in Oberbipp. Bäckerei, Spezerei-, Quincaillerie- und Kurzwarenhandlung. Steingasse.

17. Januar 1950. Bäckerei.

Ernst Mägli, in Oberbipp. Bäckerei (SHAB. Nr. 38 vom 9. Februar 1897). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

14. Januar 1950. Textilien usw.

Paul Alder, in Luzern, Textilien usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1947, Seite 1663). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. Januar 1950. Lingerie, Bonneterie.

Frau Urowitz-Schwob, in Luzern, Lingerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1938, Seite 2357). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

16. Januar 1950. Transporte usw.

Auto Koch G. m. b. H., in Luzern (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1531), Transporte usw. Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1949 hat die Gesellschaft eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Der bisherige Gesellschafter Franz Koch-Hug hat von seinem Gesellschaftsanteil im Betrage von Fr. 180 000 Fr. 105 000 abgetreten, und zwar an die Gesellschafter Franz Koch-Haas, Max Koch-Bieri und Armin Koch-Selg (alle bisher) je Fr. 15 000. Demnach erhöhen sich deren Stammanteile von bisher je Fr. 10 000 auf je Fr. 25 000. Ferner übernehmen je Fr. 15 000 die neuen Gesellschafter Dr. Walter Koch, Otto Koch und Josef Koch, alle von und in Luzern sowie Marie Louise Lustenberger-Koch, von und in Luzern. Entsprechend wurde § 4 der Statuten abgeändert. Das Stammteilkapital beträgt Fr. 210 000 und besteht aus folgenden Stammanteilen: Franz Koch-Hug Fr. 75 000; Franz Koch-Haas Fr. 25 000; Max Koch-Bieri Fr. 25 000; Armin Koch-Selg Fr. 25 000; Dr. Walter Koch Fr. 15 000; Otto Koch Franken 15 000; Josef Koch Fr. 15 000, und Marie Louise Lustenberger-Koch Fr. 15 000.

16. Januar 1950. Autozubehör, Werkzeuge usw.

R. Kuhn & Cie., in Luzern, Autozubehör (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1949, Seite 2434). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters August Dissler aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Roland Kuhn, von Bremgarten (Bern), in Luzern, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun R. Kuhn. Handel an gros und Vertretungen der Auto-, Motor- und Fahrradbranche, Werkzeuge, Pneus und Ersatzteile. Baselstrasse 14/16.

16. Januar 1950. Konfektion, Stoffe, Schuhwaren.

Martin Meyer, in Wikon, Konfektion, Stoffe und Schuhwaren (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1942, Seite 634). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

16. Januar 1950.

Wasserversorgung Herlisberg, in Herlisberg. Gemäss Statuten und Gründungsbeschluss vom 17. November 1949 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die angeschlossenen Abonnenten mit genügendem Trinkwasser und eventuell Hydranten zu versehen. Die Mitglieder der Genossenschaft haften für deren Verbindlichkeiten persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten-Kassier, dem Aktuar, dem Wassermeister und zwei Mitgliedern. Der Präsident zeichnet zusammen mit dem Aktuar. Präsident ist Alfred Wyss; Aktuar ist Jakob Wüest; beide von und in Herlisberg.

Zug — Zoug — Zugo

17. Januar 1950. Vertretungen.

Hans Urech, bisher in Zürich, Vertretungen (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1947, Seite 3254). Die Firma hat den Sitz nach Zug verlegt. Inhaber ist Hans Urech, von Niederlenz (Aargau), in Zug, Chamerstrasse 70.

17. Januar 1950. Metzgerei.

Hans Koster-Gächter, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Hans Koster-Gächter, von Appenzell, in Zug, Metzgerei. Aegerstrasse 45.

17. Januar 1950.

Landis & Cie. Papeterie-Buchbinderei, in Zug (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3476). Die Gesellschafterin Witwe Paula Landis-Keiser ist ausgeschieden. Die Kollektivgesellschaft wird von den verbleibenden Gesellschaftern unter der neuen Firma **H. & L. Tanner, vormals Landis & Cie., Papeterie-Buchbinderei**, weitergeführt.

18. Januar 1950. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Dipharm A.G. (Dipharm S.A.) (Dipharm Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlich verkündeten Errichtungsakt und Statuten vom 13. Januar 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten aller Art, die Beteiligung an solchen Unternehmen im In- und Ausland. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Enzo Cortella, von Losone (Tessin), in Taverna (Tessin), Präsident; René Gigandet, von Les Genevez (Bern), in Lausanne; Michel Jouenne, französischer Staatsangehöriger, in Paris. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Domizil: Chamerstrasse 70 a.

18. Januar 1950. Nahrungsmittel usw.

Nestlé Alimentana S. A., in Cham und Vevey (SHAB. Nr. 171 vom 28. Juli 1949, Seite 2007). Der bisherige Direktor Theodor Waldesbühl ist zum Generaldirektor ernannt worden und führt wie bisher Einzelunterschrift.

18. Januar 1950. Holzwaren, Spielwaren usw.

Victoria Werke A.-G. (Etablissements Victoria S.A.) (Stabillmenti Victoria S.A.), in Baar, Fabrikation und Verkauf von Holzwaren, Spielwaren, Haushaltungsgüter usw. (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1949, Seite 2219). Die Unterschrift des Prokuristen Robert Bionda ist erloschen. Der Direktor Louis Rossel wohnt nun in Baar.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Täfels (Bezirk Sense)

17. Januar 1950. Metzgerei usw.

Schorro Josef, in Düringen. Inhaber der Firma ist Josef Schorro, von Liebistorf, in Düringen. Metzgerei und Wursterei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

17. Januar 1950. Radio.

Fridolin Thomann-Gschwind, in Witterswil, Verkauf und Reparaturen von Radioapparaten (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1933, Seite 1564). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Breitenbach (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1950, Seite 75) im Handelsregister des Bezirkes Dorneck von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Kriegstellen

16. Januar 1950. Personentransporte.

Gebr. Flühmann, Velo-, Motorrad- & Auto-Reparaturwerkstätte, Kollektivgesellschaft, in Obergerlafingen, Velo-, Motorrad- und Auto-Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1949, Seite 1735). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Transport von Personen.

Bureau Stadt Solothurn

17. Januar 1950.

Buchdruckerei «Union» A.G. Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1949, Seite 2090). Die Einzelprokura von Jakob Hasler ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Werkhofstrasse 5.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rettificazione.

Mancini e Marti, in Muralto (FUSC. del 6 gennaio 1950, N° 4, pagina 41). Il domicilio del socio Graziano Mancini è Muralto.

16 gennaio 1950. Pittura, verniciatura.

Primo Galgiani, in Cavigliano. Il titolare è Primo Galgiani di Giacomo, da ed in Cavigliano. Impresa di pittura e verniciatura.

16 gennaio 1950. Autotrasporti.

Baruscotti Carlo, in Locarno. Il titolare è Carlo Baruscotti fu Carlo, da Russo, in Locarno. Il titolare convive sotto il regime della «Separazione dei beni» con la moglie Sofia nata Zanini. Autotrasporti di cose. Via Vecchia Darsena.

17 gennaio 1950. Pittura, verniciatura.

Calzascia Fratelli fu Innocente, in Cugnasco. Vito e Pietro Calzascia fu Innocente, da ed in Cugnasco, hanno costituito a datare dal 1° gennaio 1950 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. Impresa di pittura e verniciatura.

Ufficio di Lugano

12 gennaio 1950.

Société Anonyme Commerciale et Financière Wassmuth (Società Anonima Commerciale e Finanziaria Wassmuth) (Handels- und Finanzgesellschaft Wassmuth A.G.) (Trading and Financial Wassmuth Company Limited), in Lugano. Con atto notarile e statuti del 5 gennaio 1950 si è costituita sotto questa ragione sociale una società anonima, avente per scopo la conclusione e il finanziamento di scambi commerciali con l'interno e con l'estero, la rappresentanza, i servizi di commissionaria e di agenzia in genere ed in particolare l'importazione e l'esportazione di generi coloniali, alimentari, tessili e confezioni, prodotti chimici e farmaceutici, pellami, prodotti dell'artigianato. L'assunzione di rappresentanze, la costituzione di agenzie all'interno ed all'estero, la partecipazione ad aziende similari. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. l'una. Il capitale è liberato fino al 40 % (20 000 fr.). Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 3 membri, attualmente un solo, che è il dottore Franco Cattaneo di Silvio, da Faïdo, in Viganello, con firma individuale. La società ha conferito procura con firma collettiva a due

a Umberto Betti, di Gino, di nazionalità italiana, in Savona (Italia), e Giuliano Ghelarducci, fu Alberto, di nazionalità italiana, in Livorno (Italia). Recapito: Via Pretorio 14, c/o studio avv. F. Cattaneo.

17 gennaio 1950. Impianti elettrici.

Amedeo Ballisti, in Lugano, impianti elettrici (FUSC. del 19 maggio 1931, N° 113, pagina 1084). Nuovo recapito: via Lodovico Ariosto 1.

17 gennaio 1950. Macelleria, salumeria.

Ettore Riva e Fratello, a Tesserete, società in nome collettivo (FUSC. del 15 aprile 1943, N° 88, pagina 857), macelleria, salumeria e ristorante. L'associato Dario Riva, essendo uscito dalla società, questa è sciolta. La ditta è cancellata. Il socio Ettore Riva di Nicola, da Cagiallo, in Tesserete, continua gli affari, come azienda individuale nel senso dell'art. 579 C.O. col genere di commercio limitato a macelleria e salumeria. La ragione sociale è **Riva Ettore**, in Tesserete.

17 gennaio 1950. Beni immobili.

Società Anonima Fondiaria e Finanziaria, in Lugano, beni immobili (FUSC. del 18 settembre 1946, N° 218, pagina 2737). Nuovo recapito: piazzetta San Carlo.

17 gennaio 1950. Impianti elettrici, ecc.

Francesco Dozio, in Lugano, impianti elettrici, ecc. (FUSC. dell'8 settembre 1932, N° 210, pagina 2148). Nuovo recapito: via al Forte 3.

17 gennaio 1950.

Mutti Hans «Proterva» Ufficio di Protezione giuridica, già in Muralto (FUSC. del 10 giugno 1939, N° 133, pagina 1198). La sede della ditta viene trasferita a Lugano. Titolare è Hans Mutti di Giovanni, da Arni (Berna), in Lugano. Protezione giuridica in materia di assicurazioni, imposte, incassi, amministrazioni. Via Lavizzari N° 10 (decisione dell'Autorità di Vigilanza del 9 dicembre 1949).

18 gennaio 1950. Investimenti, partecipazioni.

Mimmo S.A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale con atto pubblico e statuti del 12 gennaio 1950 si è costituita una società anonima avente per scopo investimenti mobiliari ed immobiliari mediante acquisti di beni immobili a destinazione industriale, agricola o commerciale e loro gestione e di titoli di qualsiasi natura, svizzeri ed esteri; partecipazione a qualunque impresa svizzera ed estera del genere, così come l'acquisto e la creazione d'impresе similari e l'assunzione di operazioni e funzioni che hanno rapporto con l'anzidetto scopo. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, liberate al 40 % (20 000 fr.). Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri, attualmente 3, che sono: Luigi Galeazzi, fu Roberto, da Monteggio, in Agno, presidente; Giuseppe Lampart, fu Giovanni, da Willisau-Land, in Lugano, e Raoul Leoncini, di Giulio, di nazionalità italiana, in Melide, membri. La società è vincolata dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione. Recapito: Crocicchio Cortogna 6.

18 gennaio 1950.

Prodetta S.A., in Breganzona. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima secondo statuti e atto pubblico del 31 dicembre 1949/14 gennaio 1950. Lo scopo è: acquisto e amministrazione di partecipazioni ad altre imprese, nonché lo svolgimento di relative operazioni finanziarie; esecuzione di transazioni commerciali, sia in commissione sia per conto proprio, nonché la mediazione di transazioni finanziarie di ogni specie in Svizzera ed all'estero, con esclusione della raccomandazione pubblica per l'accettazione di denaro altrui e così pure la consultazione in tutte le questioni finanziarie e l'assunzione di mandati fiduciari. Il capitale sociale è di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberato. Le pubblicazioni avvengono su Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da 2, che sono: Dr. H. Giorgio Camp, fu Giorgio, da Ginevra e Zurigo, in Zumikon (Zurigo), presidente, e Pietro Crivelli, fu Giacomo, da Novazzano, in Breganzona. La società è vincolata dalla firma individuale dei membri del consiglio d'amministrazione. Recapito: c/o Pietro Crivelli.

18 gennaio 1950. Legnami, ecc.

Luigi Betschen già Betschen Wyss e Co., in Lugano, importazione ed esportazione legnami, ecc. (FUSC. del 20 aprile 1939, N° 91, pagina 820). Nuovo recapito: Via Bellavista 7.

18 gennaio 1950.

La buona stampa, a Massagno, associazione (FUSC. dell'11 giugno 1945, N° 133, pagina 1331). Don Emilio Cattori, già presidente, Don Giulio Demaria, vice-presidente, Anny Coudray, segretaria-cassiere, Don Giovanni Realini, Maria Sidler, membri, non fanno più parte del consiglio direttivo e le loro firme sono estinte. Il nuovo consiglio direttivo è così composto: Don Alfredo Leber, fu Ugo, da ed in Lugano, presidente; Battista Beretta-Piccoli fu Francesco, da Lugano, in Viganello, vicepresidente; Augusto De Maria fu Giosuè, da Rossura, in Lugano, segretario; Don Giuseppe Martinoli di Luigi, da Marolta, in Lugano, e Don Corrado Cortella, fu Pio, da Losone, in Lugano, membri. La firma collettiva del presidente o vicepresidente con un altro membro vincola l'associazione. Recapito: Via S. Gottardo.

18 gennaio 1950. Pittura, tappezzeria, ecc.

Angelo Invernizzi, in Paradiso. Titolare è Angelo Invernizzi, fu Angelo, da Crana, in Paradiso. Impresa di pittura, tappezzeria ed insegne. Via Stretta.

Distretto di Mendrisio

17 gennaio 1950. Sartoria.

Gino Sacchi e figlio, in Mendrisio, sartoria, società in nome collettivo (FUSC. del 6 settembre 1941, N° 209, pagina 1752). La società è sciolta, la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

18 gennaio 1950. Merci di generi diversi.

Arnoldi A. e Co. S. a. g. l., in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una società a garanzia limitata avente per scopo l'importazione, l'esportazione di merci di generi diversi, i trasporti internazionali e l'esecuzione di tutte quelle operazioni affini e collaterali. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 31 dicembre 1949. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: Arrigo Arnoldi, di Luigi, italiano, in Como (Italia), con una quota di 18 000 fr., e Umberto Vassalli, fu Pietro, da Riva S. Vitale, in Capolago, con una quota di 2000 fr. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione della società è affidata ai gerenti Arrigo Arnoldi e Umberto Vassalli, con firma individuale. Recapito: Corso S. Gottardo N° 20.

18 gennaio 1950. Spedizioni, ecc.

Jadran S. a. g. l., in Chiasso, gerenza di una casa di spedizioni terrestri e marittime, commissioni e rappresentanze, ecc. (FUSC. del 14 maggio 1948, N° 111, pagina 1354). Arrigo Arnoldi e Raffaello Marzocchi non fanno più parte della società ed il loro diritto di firma è estinto. Sono entrati quali

nuovi soci: Giuseppe Pusterla fu Pietro, da Morbio Superiore, in Morbio Inferiore; Emilio Astolfi, di Pietro, italiano, in Como (Italia), e Franco Consonni fu Luigi, italiano, in Como (Italia), ai quali è stata ceduta la quota di 6000 fr. di Raffaello Marzocchi, ripartita in ragione di 2000 fr. cadauno. La quota di 7000 fr. di Arrigo Arnaboldi è stata ceduta a Leone Beltrami. Il capitale sociale di 20 000 fr. suddiviso in 4 quote è ripartito come segue: Leone Beltrami 14 000 fr.; Giuseppe Pusterla, Emilio Astolfi e Franco Consonni 2000 fr. ciascuno. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. La firma sociale spetta singolarmente ai soci Leone Beltrami (confermato), Giuseppe Pusterla ed Emilio Astolfi.

18 gennaio 1950. Trasporti, ufficio di turismo.

Jacky Maeder e Co., succursale di Chiasso, in Chiasso, trasporti internazionali, ecc. (FOSC. del 22 settembre 1947, N° 221, pagina 2751), società in nome collettivo con sede principale a Basilea. Alberto Maeder jr., da Basilea e Zurigo, in Basilea, è stato nominato procuratore, con firma collettiva a due.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

16 janvier 1950. Vins.

Louis Roulet, à Fontaines sur Grandson, commerce de vins d'Algérie (FOSC. du 4 janvier 1950, N° 2, page 17). Cette raison sociale est radiée en suite de remise de commerce (sans actif et passif) à la société en nom collectif «Minder Frères», successeur de Louis Roulet, à Yverdon.

Bureau de Lausanne

13 janvier 1950. Immeubles.

Square Valency A. S. A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 12 janvier 1950, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, ayant pour but l'achat d'une parcelle de terrain, sise à Valency, commune de Lausanne, surface d'environ 1000 m², prix 40 000 fr., payable en espèces comptant et la construction d'un bâtiment locatif sur cette parcelle. La société pourra acheter, vendre, louer d'autres immeubles bâtis ou non bâtis, construire d'autres bâtiments et faire toutes opérations en rapport avec son but. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un à trois administrateurs. Est seul administrateur avec signature individuelle: Frédéric Cart, de L'Abbaye, Morges et Sévery, à Lausanne. Bureau: rue du Midi 2 (chez les notaires Cart & Rochat).

13 janvier 1950. Immeubles.

Square Valency B. S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 12 janvier 1950, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, ayant pour but l'achat d'une parcelle de terrain, sise à Valency, commune de Lausanne, surface d'environ 1000 m², prix 40 000 fr., payable en espèces comptant et la construction d'un bâtiment locatif sur cette parcelle. La société pourra acheter, vendre, louer d'autres immeubles bâtis ou non bâtis, construire d'autres bâtiments et faire toutes opérations en rapport avec son but. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 1 à 3 administrateurs. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Frédéric Cart, de L'Abbaye, Morges et Sévery, à Lausanne. Bureau: rue du Midi 2 (chez les notaires Cart & Rochat).

17 janvier 1950. Vêtements pour hommes.

Charles A. Storz, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles-Auguste Storz, allié Stopper, de Mogelsberg (St-Gall), à Nyon. Fabrication de vêtements pour hommes. Avenue J.-J. Mercier 4.

17 janvier 1950. Vêtements.

Georges & Remy S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 11 janvier 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce de vêtements pour hommes, dames et enfants. Elle peut faire toutes opérations mobilières ou immobilières s'y rattachant. La société reprend un ensemble de biens et un droit de bail, suivant convention du 11 janvier 1950, pour le prix global de 61 000 fr. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, ils sont convoqués par lettre recommandée ou par lettre remise contre récépissé à chacun d'eux. Le conseil d'administration est composé d'un à 3 membres. Sont nommés administrateurs: Georges Schürch, de Rohrbach, président, et Rémy Chiaserotti, du Petit-Saconnex, commune de Genève, les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: place du Grand-St-Jean 1.

17 janvier 1950.

Gamma Film Société anonyme de cinématographie, à Lausanne (FOSC. du 18 mai 1949, page 1337). Emile Reingger, de Bâle, à Lausanne, est nommé directeur général, avec signature collective à deux avec un administrateur ou un directeur déjà inscrits. Albert Caraco, directeur inscrit, signe dorénavant collectivement à deux avec un administrateur ou un directeur.

17 janvier 1950.

Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents (Waadtländische Unfallversicherung auf Gegenseitigkeit) (Assicurazione mutua vodese contro gli infortuni), à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 15 septembre 1949, page 2400). Jean-Henri Friedrich, sous-directeur inscrit, est nommé directeur adjoint avec signature individuelle.

17 janvier 1950. Lustrerie, articles électriques.

Blumenthal frères, à Lausanne, fabrication de lustrerie et commerce d'articles électriques en gros, société en nom collectif (FOSC. du 8 décembre 1945, page 3064). L'associé Alois Blumenthal s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1950; celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Hermann Blumenthal, de Morissen (Grisons), à Lausanne, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est: Blumenthal Frères, Hermann Blumenthal successeur. La procuration individuelle conférée à Yvette Mani, fondée de pouvoir inscrite, est maintenue. Côtes de Monthenon 18.

17 janvier 1950. Produits chimiques.

F. Hoffmann - La Roche & Cie. Société Anonyme, à Lausanne, fabrication et commerce de produits chimiques (FOSC. du 20 août 1948, page 2309). Sont nommés fondateurs de pouvoirs avec signature collective à deux: Jean-Jacques de Pury, de Neuchâtel; Kurt Feinstein, de Zurich, les deux à Bâle, et Hugo Fischer, d'Allemagne, à Grenzach (Pays de Bade).

17 janvier 1950. Articles de diverse nature.

René Returnaz, à Lausanne, représentation en articles et marchandises de diverse nature (FOSC. du 16 décembre 1949, page 8279). La raison est radiée pour cause de cessation d'exploitation.

Bureau de Morges

17 janvier 1950. Travaux publics, etc.

Jean Chiavazza, à St-Prex, entreprise de bâtiments et travaux publics (FOSC. du 5 juillet 1929, N° 154, page 1407). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 30 novembre 1949, à la société anonyme «Jean Chiavazza S. A.», à St-Prex, ci-après inscrite.

17 janvier 1950. Travaux publics, etc.

Jean Chiavazza S. A., à St-Prex. Suivant acte authentique et statuts du 13 janvier 1950, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de bâtiments et travaux publics et pour objet la continuation de la maison «Jean Chiavazza», entreprise de travaux publics, à St-Prex, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Jean Chiavazza», entreprise de bâtiments et travaux publics, selon bilan au 30 novembre 1949, annexé à l'acte de fondation, accusant un actif de 176 579 fr. 11 et un passif de 116 474 fr. 52, soit un actif net de 60 104 fr. 59, constituant le prix de reprise, en paiement partiel duquel 48 actions de 1000 fr. chacune nominatives et entièrement libérées, sont remises à l'apporteur, le solde étant constaté par l'ouverture dans les livres de la société en faveur de Jean Chiavazza, d'un compte créancier de 12 104 fr. 59. Le solde du capital social a été libéré en espèces. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Jean Chiavazza», dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 30 novembre 1949. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées à chaque actionnaire. L'organe de publicité est la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud, à l'exception des publications qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres, actuellement de: Jean-Baptiste Chiavazza, président; Jean-André Chiavazza, secrétaire, et Marthe Chiavazza née Roffi, les trois de Sévery, à St-Prex. La société est engagée par la signature individuelle de l'un ou l'autre des administrateurs. Bureaux: En Selaz.

Bureau de Vevey

16 janvier 1950.

«Semi» Société d'Equipeement Mécanique pour l'Industrie S. A., à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 15 juin 1949, N° 137). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Vevey, par suite de transfert du siège de la société à Genève (FOSC. du 5 janvier 1950, N° 3).

16 janvier 1950. Vins, spiritueux, etc.

Tafob S. A., à Vevey (FOSC. du 15 septembre 1947, N° 215), utilisation des fruits de table, commerce de vins et spiritueux. La raison est radiée d'office par suite de clôture de la faillite.

16 janvier 1950. Installations électriques, radio, etc.

Zosl et fils, aux Avants sur Montreux, commune du Châtelard, société en nom collectif, installations électriques, vente et réparations d'appareils de radio, fabrication d'amplificateurs, etc. (FOSC. du 26 février 1947, N° 47). La société ne sera dorénavant engagée que par la signature collective des deux associés.

Bureau d'Yverdon

16 janvier 1950. Vins.

Minder frères succ. de Louis Roulet, à Yverdon. François Minder et Paul Minder, fils de Fritz, les deux de Wengi (Berne), à Yverdon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1950 et a repris le commerce (sans actif et passif) de la maison «Louis Roulet», à Fontaines sur Grandson, radiée. Commerce et importation de vins. Rue du Four 20.

17 janvier 1950. Entreprise de bâtiments.

Barraud et Stepanek, à Yverdon. Léon Barraud, d'Essertines sur Yverdon, et André Stepanek, du Locle, les deux à Yverdon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 17 janvier 1950. La société n'est engagée que par la signature collective des associés. Entreprise générale de bâtiment. Rue du Milieu 46.

17 janvier 1950.

Société de la Machine à battre de Donneloye, à Donneloye, société coopérative (FOSC. du 4 janvier 1949, page 19). Le comité est actuellement composé de 3 membres. Henri Gilgen, de Wählern, est président (déjà inscrit comme membre); Arthur Duc, de Gossens, est secrétaire; les deux à Donneloye. Paul Bezençon et Philippe Gavillet ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

16 janvier 1950. Transports.

Blondet frères, à Orsières. Maurice Blondet et Gabriel Blondet, les deux de et à Orsières, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1950. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Entreprise de transports automobiles de personnes.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

3 janvier 1950. Articles métalliques et en matière plastique.

Etablissement Verisla E.-L. Lebet, à Fleurier, fabrication et vente d'articles métalliques et en matière plastique, spécialités accessoires électriques pour automobiles (FOSC. du 22 novembre 1948, N° 274, page 3162). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 28 décembre 1949, à la société anonyme Verisla S. A., à Buttes, ci-après inscrite.

3 janvier 1950. Articles métalliques, appareils électriques, etc.

Verisla S. A., à Buttes. Suivant acte authentique et statuts du 28 décembre 1949, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de a) articles métalliques; b) appareils électriques; c) articles en verre naturel et en matières synthétiques et pour objet la reprise et la continuation des affaires de la maison «Etablissement Verisla E.-L. Lebet», à Fleurier, et du département de fabrication des verres de montres de «Galvanover S. A.» dont les apports ont été faits à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 80 000 fr. est divisé en 80 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la raison «Etablissement Verisla E.-L. Lebet», à Fleurier, fabrication et vente d'articles métalliques et en matière plastique, spécialités accessoires électriques pour automobiles, selon bilan au

28 décembre 1949, annexé aux statuts, accusant un actif de 85 444 fr. 70 (matières premières, marchandises, machines, mobilier, caisse, banques, chèques postaux) et un passif de 44 691 fr. 70 (créanciers divers), soit un actif net de 40 753 fr. Il a été fait apport en outre du département de fabrication des verres de montres de «Galvanover S.A.», aux Verrières, avec actif et passif, selon bilan au 28 décembre 1949, annexé aux statuts, accusant un actif de 47 912 fr. (immobiliers, marchandises, clients divers) et un passif de 7976 fr. 65 (créanciers divers), soit un actif net de 39 935 fr. 35. Les deux apports ont été acceptés pour le prix de 80 000 fr. contre remise de 80 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société Verisia S.A. est subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Etablissement Verisia E.-L. Lebet» et «Galvanover S.A.» pour les verres de montres, dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 28 décembre 1949. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres, actuellement de: Ernest-Louis Lebet, de Buttes, à Mijoux (France), président; Louis-Maurice Lebet, de Buttes, à Fleurier, vice-président, et Gaston Bourquin, de et à Buttes, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle de son président Ernest-Louis Lebet ou par la signature collective des administrateurs Louis-Maurice Lebet et Gaston Bourquin.

Bureau de Neuchâtel

13 janvier 1950. Chromage, nickelage.
Carrera frères, à Neuchâtel, atelier de chromage et nickelage, société en nom collectif (FOSC. du 9 mai 1946, N° 107, page 1394). L'associé Remo Carrera s'est retiré de la société dès le 31 décembre 1949.

Genf — Genève — Ginevra

16 janvier 1950. Confections.
Marthe Fivaz, à Genève, commerce de confections (FOSC. du 15 juin 1942, page 1348). La titulaire Marthe-Berthe-Frida, née Fivaz, est maintenant épouse dûment autorisée de Edouard-Eugène Scherrer, de Corbeyrier (Vaud), à Genève.

16 janvier 1950. Films.
Ariane-Film, A. Scheremisinoff, à Genève, achat, vente, location et représentation de films cinématographiques (FOSC. du 29 septembre 1948, page 2634). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

16 janvier 1950.
Société Anonyme du Garage du Bourg de Four, à Genève (FOSC. du 7 décembre 1948, page 3312). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 23 décembre 1949, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le conseil d'administration est composé de Jacques Dulac, président et administrateur-délégué, de nationalité française, à Genève; Charles Terraz, secrétaire, de St-Imier (Berne), à Chêne-Bougeries, et Eugène Nussbaum, de et à Genève. La société est engagée par la seule signature de Jacques Dulac, président et administrateur-délégué. Les autres administrateurs n'exercent pas la signature sociale. L'administrateur Roger Le Coultre a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

16 janvier 1950.
Société d'Exploitation Cinématographique Etoile, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mars 1948, page 614). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Willy Enggist, président, et Hermine Enggist, née Vonlanthen, secrétaire, tous deux de Konolfingen (Berne), à Genève, lesquels signent individuellement. Les administrateurs Nestor Fuchs, président, et Jean-Marc Duchosal, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Rhône 47 (chez Willy Enggist).

16 janvier 1950.
Société Immobilière Quai des Bergues 9, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 avril 1944, page 939). Jules Corthay, du Grand-Saconnex, à La Chapelle, commune de Plan-les-Ouates, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Emile Pizzera, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue Bovy-Lysberg 9, régie Bernard et Corthay.

16 janvier 1950.
Société Immobilière La Rivière B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1946, page 84). Pierre Pidoux, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Alcide-Edouard Pidoux, dont les fonctions ont pris fin, est radié; ses pouvoirs sont éteints.

16 janvier 1950. Atelier électro-mécanique.
Jeanneret frères S.A., à Genève, exploitation d'un atelier électro-mécanique (FOSC. du 25 novembre 1948, page 3197). La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Hans Dederding, nommé président, ou par la signature collective de l'administrateur René-Eugène Chablotz (jusqu'ici sans signature) et de l'un des administrateurs suivants: Willy Jeanneret (jusqu'ici président); René Jeanneret, secrétaire (jusqu'ici sans signature) et Raymond Jeanneret, tous inscrits. Les pouvoirs des administrateurs Hans Dederding, Willy Jeanneret et Raymond Jeanneret sont modifiés en conséquence.

16 janvier 1950. Atelier électro-mécanique, etc.
Jeanneret Frères en liquidation, à Genève, exploitation d'un atelier électro-mécanique et électricité automobile, société en nom collectif (FOSC. du 25 novembre 1948, page 3197). L'associé Willy Jeanneret a été nommé liquidateur, avec signature individuelle en remplacement de Hans Dederding, dont les pouvoirs sont éteints.

16 janvier 1950. Spiritueux en gros.
J. Wipfli, à Genève, représentant dépositaire de spiritueux en gros (FOSC. du 21 mars 1947, page 792). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

16 janvier 1950. Apéritifs, etc.
Wipfli et Morand S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 décembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but la fabrication, l'importation et le commerce d'apéritifs, liqueurs et spiritueux; l'importation et le commerce de vins et de marchandises de toute nature et de toute provenance plus spécialement dans la branche des produits alimentaires. Le capital social est de 50 000 fr. divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré, à concurrence de 5000 fr. par des versements en espèces et pour le solde de 45 000 fr. par des apports en nature. Il a été fait apport à la société: a) d'un fonds de commerce comprenant: marchandises, clientèle et achalandage, nom commercial, droit au bail, contrats et contingents en cours, le tout selon inventaire du 20 décembre 1949. Cet apport a été accepté pour le prix de 20 000 fr. contre remise à l'apporteur de 20 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées; b) d'un matériel pour commerce de vins et spiritueux en gros, comprenant: camionnette, machines et outillage, agencement et installations, futailles, bonbonnes, meubles, etc., selon inventaire du 20 décembre 1949. Cet apport a été

accepté pour le prix de 25 000 fr. contre remise à l'apporteur de 25 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Il est composé de: Jean Morand, président, de St-Léonard (Valais), à Genève, et Jean Wipfli, secrétaire, de Erstfeld (Uri), à Genève, lesquels signent individuellement. Locaux: rue Dasser 3.

16 janvier 1950. Bijouterie-joaillerie.
J. et E. Bonard et Cie, à Genève, fabrication et commerce de bijouterie-joaillerie, société en nom collectif (FOSC. du 1^{er} août 1944, page 1752). L'associé Jules-Constant-Emile Bonard s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1950. Dès cette date, la société s'est transformée en société en commandite. Emile-Charles-Antoine Bonard, de Romaniematt, Croy et La Praz (Vaud), à Genève, est seul associé indéfiniment responsable. Vve Hélène Boveyron, née Bonard, de et à Genève, est associée commanditaire, avec une commandite de 25 500 fr., représentant la partie de la part dont cession lui a été faite par l'associé sortant. La raison sociale est modifiée en celle de: E. Bonard et Cie.

16 janvier 1950.
Société Coopérative d'Habitation Malagnou-Chemin Krieg, à Genève. Suivant acte authentique du 30 décembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative ayant pour but: a) de favoriser les intérêts économiques de ses associés en mettant à leur disposition des logements sains, pratiques, confortables et à loyers modérés; b) l'achat, la location ou tous autres modes d'obtention de la libre disposition de terrains sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation; c) l'achat d'immeubles bâtis présentant un intérêt pour la société; d) en général l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population. Les statuts portent la date du 30 décembre 1949. Les parts sociales, nominatives, ont une valeur de 100 fr. chacune. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, qui sont exclusivement garantis par les biens de celle-ci. Les publications ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent aussi être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 3 membres au moins. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration ou par la signature collective de l'un d'eux avec celle d'un fondé de pouvoir. Le conseil d'administration est composé de: Marius Lachat, président, de et à Genève; Jean Pila, vice-président, de nationalité française, à Lyon, et Théophile Schilt, secrétaire, de Schangnau (Berne), à Lausanne. Adresse: rue du Marché 17 (chez Claude Bigar).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Frau Wwe. Weber-Wood M., zur Warenhalle in Spiez, wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalverkaufs ab 30. Januar bis 20. Mai 1950 erteilt und ihr ein Geschäftseröffnungsverbot von 5 Jahren, d. h. bis 20. Mai 1955 auferlegt. (AA. 46)

Spiez, den 19. Januar 1950.

Polizeinspektorat.

Sack-Import AG. (SIAG), in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 748, Ziffer 1, OR.

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Dezember 1949 ihre Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Neue SIAG Sackimport AG. in Basel. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden eingeladen, ihre Forderungen bis zum 31. Januar 1950 bei Notar Dr. Alfred Würz, Basel, Baumleingasse 10, anzumelden. (AA. 45^b)

Basel, den 19. Januar 1950.

Die Verwaltung.

Grambach & Co. AG., Zürich-Seebach

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Januar 1950 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 200 000 herabzusetzen durch Vernichtung von 100 Aktien zu nominal Fr. 1000, total nominal Fr. 100 000. Gleichzeitig wurde über die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 250 000 durch Neuausgabe von 50 Aktien zu nominal Fr. 1000, total nominal Fr. 50 000, Beschluss gefasst.

Durch einen besondern Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 OR wurde festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gläubiger, die gemäss Art. 733 OR für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, am Sitze der Gesellschaft anzumelden. (AA. 42^b)

Der Verwaltungsrat der
Grambach & Co., Zürich-Seebach.

Société d'études et de commerce métallurgique S.A. (SECM), Sion
Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

La société soussignée fait appel à ses créanciers pour faire valoir d'ici au 28 février 1950 tous leurs droits et prétentions. Ceux-ci sont à notifier à l'administrateur-liquidateur, Monsieur W. Kühnlein, chemin de Bellevue 26, Lausanne. (AA. 41^b)

Sion, le 17 janvier 1950.

Société d'études et de
commerce métallurgique S.A.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Nuove convenzioni economiche tra la Svizzera e la Cecoslovacchia

Il Ministro degli affari esteri
della Repubblica Cecoslovacca

Signor Delegato,

Ho l'onore di confermarLe che abbiamo convenuto quanto segue:
l'accordo tra la Repubblica Cecoslovacca e la Confederazione Svizzera concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti,
l'accordo tra la Repubblica Cecoslovacca e la Confederazione Svizzera concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri in Cecoslovacchia, firmati in data odierna, entreranno provvisoriamente in vigore il 1° gennaio 1950.

Voglia gradire, Signor Delegato, l'espressione della mia alta considerazione.

(firm.) V. Clementis.

Al Signor Max Troendle,
Delegato del Consiglio federale
per gli accordi commerciali,
Praga.

Traduzione

Praga, 22 dicembre 1949.

Accordo

concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti tra la Confederazione svizzera e la Repubblica cecoslovacca

Concluso a Praga il 22 dicembre 1949

I Governi della Confederazione svizzera e della Repubblica cecoslovacca, riferendosi al Trattato di commercio stipulato tra i due paesi il 16 febbraio 1927 e ai suoi protocolli addizionali, hanno convenuto le seguenti disposizioni:

I. Scambio di merci

Articolo 1. I due Governi provvedono con tutti i mezzi appropriati a consolidare e a sviluppare gli scambi delle merci tra i due paesi.

Essi allestiscono elenchi di contingenti i quali servono come programmi per le forniture reciproche di merci. Di massima, siffatti elenchi sono validi un anno.

Articolo 2. Nel quadro dei contingenti indicati negli elenchi allestiti secondo l'articolo 1, le autorità competenti dei due paesi rilasciano i preavvisi e i permessi d'importazione e d'esportazione, con riserva delle disposizioni generali in vigore in Svizzera e in Cecoslovacchia.

Articolo 3. Le autorità competenti dei due paesi si accordano un trattamento liberale nel reciproco rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione. Esse agevolano l'importazione e l'esportazione delle merci indicate negli elenchi di cui all'articolo 1 ed esaminano inoltre, con benevolenza e con riserva delle disposizioni generali in vigore in Svizzera e in Cecoslovacchia, le domande d'importazione o d'esportazione delle merci che non vi sono comprese.

Al momento del rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione, il carattere stagionale delle merci sarà preso in considerazione.

II. Regolamento dei pagamenti

Articolo 4. Il modo di regolamento previsto dal presente accordo si applica:

1. Ai pagamenti reciproci che derivano da obblighi concernenti:

- la fornitura di merci originarie di uno dei due paesi contraenti, importate o da importare nell'altro paese;
- il traffico di perfezionamento e di riparazione svizzero-ecoslovacco, comprese le spese di lavoro a cottimo;
- le spese accessorie nel traffico reciproco delle merci (spese di trasporto, di sdoganamento, dazi, spese di deposito, di apprestamento, pagamenti derivanti dall'assicurazione di reciproche forniture di merci, ecc.);
- le commissioni, le senserie, le spese di propaganda e di rappresentanza, le spese di pubblicità, ecc.;
- le prestazioni di servizi (onorari, stipendi, salari, retribuzioni d'artisti e di sportivi, pensioni derivanti da un contratto di lavoro o d'impiego, ecc.);
- gli stipendi e le indennità ad amministratori, gerenti e commissari di società;
- le prestazioni svizzere o cecoslovacche nel dominio della proprietà intellettuale ed industriale (tasse per licenze, prodotti della vendita di brevetti, tasse per l'uso di marchi di fabbrica, diritti d'autore, diritti d'edizione e tasse di distribuzione di pellicole cinematografiche, ecc.);
- le spese generali d'amministrazione, derivanti a ditte svizzere o cecoslovacche dall'esercizio di aziende che esse posseggono nell'altro paese;
- le spese accessorie e gli utili inerenti al commercio di transito esercitato da ditte svizzere o cecoslovacche;
- le imposte, le multe e spese di giustizia, le tasse, ecc.;
- i conteggi tra le ferrovie, le compagnie concessionarie di navigazione aerea e le amministrazioni delle poste, dei telegrafi e dei telefoni dei due paesi;
- il noleggio di carri ferroviari o di altri mezzi di trasporto;
- il nolo per i trasporti fluviali e marittimi con naviglio svizzero o cecoslovacco, come pure tutte le spese e tutti i servizi portuali;
- i trasporti aerei;
- le spese di mantenimento e di sussistenza e per pensioni alimentari, le spese di soccorso;
- le spese per viaggi d'affari e turistici, le spese per soggiorni di cura, d'educazione e di studio;
- il traffico nel campo delle assicurazioni e delle riassicurazioni;

- le assicurazioni sociali (premi, rendite, indennità);
- gli interessi e le differenze di cambio risultanti dalle operazioni indicate nel presente numero;

2. ai pagamenti di natura finanziaria eseguiti dalla Cecoslovacchia alla Svizzera;

3. ai pagamenti previsti dall'accordo tra la Confederazione svizzera e la Repubblica cecoslovacca concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri in Cecoslovacchia, firmato in data di oggi, e ad ogni altro pagamento ammesso di comune accordo dall'Ufficio svizzero di compensazione e dalla Banca nazionale cecoslovacca.

Articolo 5. Il controvalore delle merci di origine cecoslovacca importate o da importare in Svizzera, sia direttamente, sia per il tramite di un intermediario domiciliato in un terzo paese, e delle prestazioni cecoslovacche d'altra natura, è versato in franchi svizzeri alla Banca nazionale svizzera.

Il controvalore delle merci d'origine svizzera importate o da importare in Cecoslovacchia e delle prestazioni svizzere d'altra natura è regolato mediante l'acquisto di franchi svizzeri presso la Banca nazionale cecoslovacca o presso una banca cecoslovacca accetta.

Articolo 6. La conversione dei franchi svizzeri in corone cecoslovacche e viceversa è fatta in base al corso della Banca nazionale cecoslovacca in vigore il giorno della conversione.

I debiti stiliti in altre monete che non siano il franco svizzero o la corona cecoslovacca sono convertiti in moneta del paese del debitore al corso in vigore il giorno della conversione.

La Banca nazionale cecoslovacca comunica telegraficamente alla Banca nazionale svizzera ogni eventuale cambiamento del franco svizzero cui essa abbia proceduto.

Articolo 7. La Banca nazionale svizzera apre alla Banca nazionale cecoslovacca due conti in franchi svizzeri; essi non fruttano interesse e sono designati come «conto A» e «conto N».

Le somme pagate alla Banca nazionale svizzera conformemente all'articolo 5 sono ripartite come segue:

- il 93% è iscritto a credito del conto A. Le disponibilità di questo conto sono utilizzate per eseguire i pagamenti previsti dall'articolo 4, numeri 1 e 2;
- il 7% è iscritto a credito del conto N. Le disponibilità di questo conto sono utilizzate per eseguire i pagamenti previsti dall'articolo 4, numero 3.

Articolo 8. Per assicurare il regolamento dei pagamenti specificati all'articolo 4, numero 1, la Banca nazionale cecoslovacca e le banche cecoslovacche accettate possono farsi aprire, presso banche svizzere accettate, conti in franchi svizzeri che saranno designati come «conti O».

Articolo 9. La Banca nazionale svizzera e la Banca nazionale cecoslovacca si trasmettono ogni giorno gli ordini di pagamento corrispondenti agli incassi operati. Siffatti ordini di pagamento devono essere stiliti in franchi svizzeri.

La Banca nazionale cecoslovacca eseguisce gli ordini di pagamento della Banca nazionale svizzera all'atto del ricevimento. Da parte sua, la Banca nazionale svizzera eseguisce gli ordini di pagamento ricevuti dalla Banca nazionale cecoslovacca entro i limiti delle disponibilità del conto A e nell'ordine cronologico della loro emissione.

Articolo 10. La Banca nazionale cecoslovacca e le banche cecoslovacche accettate trasmettono ogni giorno alle banche svizzere accettate gli ordini di pagamento a favore dei beneficiari svizzeri. Siffatti ordini di pagamento sono stiliti in franchi svizzeri.

Esse mandano simultaneamente alla Banca nazionale svizzera due copie di detti ordini di pagamento.

In base alle copie degli ordini di pagamento sopra indicati, la Banca nazionale svizzera provvede a far riportare l'importo di siffatti ordini dal conto A della Banca nazionale cecoslovacca ai conti O della Banca nazionale cecoslovacca, rispettivamente delle banche cecoslovacche accettate presso le banche svizzere accettate. Questi riporti sono fatti entro i limiti delle disponibilità del conto A e nell'ordine cronologico dell'emissione degli ordini di pagamento.

Articolo 11. Se le disponibilità del conto A della Banca nazionale cecoslovacca non sono sufficienti a garantire i pagamenti previsti nell'articolo 4, numeri 1 e 2, detta Banca alimenta il conto mediante somme diverse da quelle previste nell'articolo 5.

La Banca nazionale cecoslovacca ha il diritto di domandare la restituzione delle somme in franchi svizzeri girate sul conto A conformemente al capoverso precedente, se le disponibilità di detto conto e lo stato dei pagamenti lo permettono.

Articolo 12. Salvo convenzione contraria conclusa tra le parti, il debitore svizzero o cecoslovacco è liberato dal suo debito verso il creditore, sia mediante pagamento del debito presso la Banca nazionale del suo paese e susseguente trasferimento della somma in conformità del presente accordo, quando l'obbligazione è stilita in moneta del paese del debitore, sia dopo ricevimento da parte del creditore dell'ammontare totale del suo credito, se questo è stato stilito in moneta del creditore o nella moneta di un terzo paese.

Articolo 13. L'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca nazionale cecoslovacca risolvono di comune accordo le questioni tecniche d'esecuzione poste dal regolamento dei pagamenti tra i due paesi.

III. Disposizioni generali

Articolo 14. È istituita una commissione governativa mista. Essa si riunisce a domanda di uno dei due Governi. Essa vigilerà sull'equa applicazione del presente accordo ed ha, tra gli altri compiti, quello di allestire per tempo gli elenchi dei contingenti di cui è cenno nell'articolo 1.

Articolo 15. Il presente accordo è parimenti applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che questo sarà vincolato alla Confederazione svizzera da un trattato d'unione doganale.

Articolo 16. Il presente accordo sostituisce quello concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti tra la Confederazione svizzera e la Repubblica cecoslovacca, concluso a Berna il 25 settembre 1948.

Articolo 17. Il presente accordo è sottoposto all'approvazione dei due Governi. Esso è messo in vigore mediante scambio di note.

Esso sarà valevole fino al 31 dicembre 1954. Se nessuna delle parti contraenti comunica per iscritto all'altra, al più tardi sei mesi prima di tale data, la sua intenzione di rinunciare al presente accordo, esso rimane in vigore fino a che sarà disdetto dall'una o dall'altra delle parti mediante preavviso di sei mesi.

In caso di disdetta, il presente accordo rimane applicabile alla liquidazione dei crediti regolati dalle sue disposizioni. I Governi dei due paesi prendono di comune accordo i provvedimenti atti a garantire siffatta liquidazione.

Fatto a Praga, in doppio esemplare, il 22 dicembre 1949.

In nome del Governo svizzero:
(firm.) Troendle.

In nome del Governo
della Repubblica cecoslovacca:
(firm.) V. Clementis.

Traduzione

Accordo

tra la Confederazione svizzera e la Repubblica cecoslovacca concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri in Cecoslovacchia

Concluso a Praga il 22 dicembre 1949

Il Governo svizzero ed il Governo cecoslovacco, animati dal desiderio di giungere ad una soluzione definitiva circa l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri colpiti dalle misure cecoslovacche di nazionalizzazione, d'espropriazione o di restrizione di carattere analogo, hanno convenuto le seguenti disposizioni:

I. Risarcimento

Articolo 1. Il Governo cecoslovacco pagherà al Governo svizzero un'indennità complessiva in franchi svizzeri per:

1. le pretese svizzere che formano oggetto dei seguenti protocolli: Protocollo N° 1 dei negoziati tra la Svizzera e la Cecoslovacchia concernenti gli interessi svizzeri colpiti dai decreti cecoslovacchi del 1945 sulle nazionalizzazioni, del 18 dicembre 1946;

Protocollo N° 2 delle trattative tra la Svizzera e la Cecoslovacchia concernenti la tutela degli interessi svizzeri colpiti dalle prescrizioni e dai provvedimenti sulla istituzione dell'amministrazione nazionale e le confische, del 18 gennaio 1947;

Protocollo N° 3 dei negoziati tra la Svizzera e la Cecoslovacchia concernenti l'applicazione del Protocollo N° 1 del 18 dicembre 1946 agli interessi svizzeri colpiti dalle leggi cecoslovacche sulle nazionalizzazioni posteriori all'anno 1945, del 25 agosto 1948;

2. qualsiasi altro interesse svizzero colpito da una misura cecoslovacca, d'espropriazione o di restrizione in relazione con i cambiamenti della struttura economica intervenuti nella Cecoslovacchia.

Articolo 2. Dopo il pagamento integrale dell'indennità complessiva, il Governo svizzero considererà come definitivamente regolate le domande d'indennità relative alle prestazioni ed agli interessi svizzeri definiti nell'articolo 1. Per quanto concerne gli interessi svizzeri e loro aventi diritto, tale regolamento avrà effetto liberatorio per lo Stato cecoslovacco come pure per qualsiasi istituzione, persona fisica o giuridica cecoslovacca che, secondo la legislazione cecoslovacca, d'essere considerata come successore legale.

Dal canto suo, dopo pagamento integrale dell'indennità complessiva, il Governo cecoslovacco considererà come definitivamente regolate tutte le pretese cecoslovacche di diritto pubblico verso gli interessati svizzeri indennizzati conformemente al presente accordo, nate prima della firma di esso.

A contare dall'entrata in vigore del presente accordo, le persone fisiche o giuridiche e le società commerciali svizzere, come pure le persone fisiche o giuridiche e le istituzioni che avevano la nazionalità cecoslovacca o la loro sede in Cecoslovacchia a tale data, non potranno più in nessun modo far valere nella Svizzera pretese ed interessi che per carattere giuridico siano analoghi a quelli menzionati nell'articolo 1. Del pari, il Governo cecoslovacco non potrà più far valere, in nessun luogo, le pretese cecoslovacche di diritto pubblico menzionate al secondo capoverso del presente articolo.

Dopo pagamento integrale della somma complessiva, il Governo svizzero consegnerà al Governo cecoslovacco i documenti giustificativi, titoli e cartovalori relativi alle pretese ed agli interessi svizzeri indennizzati nel senso dell'articolo 1.

Articolo 3. Sono considerati come pretese ed interessi svizzeri nel senso dell'articolo 1, i beni, diritti ed interessi che appartengono direttamente o indirettamente a persone fisiche di nazionalità svizzera e a persone giuridiche o società commerciali che hanno la loro sede sociale in Svizzera e rappresentano interessi prevalentemente svizzeri.

La cittadinanza svizzera delle persone fisiche o il carattere svizzero delle persone giuridiche e società commerciali devono essere esistiti tanto al momento in cui il provvedimento cecoslovacco ha colpito i loro beni, diritti ed interessi, quanto alla data dell'entrata in vigore del presente accordo.

Articolo 4. Gli svizzeri già proprietari di aziende o di immobili che sono stati colpiti da una misura di nazionalizzazione, d'espropriazione o di restrizione di carattere analogo in Cecoslovacchia, sono liberati da qualsiasi obbligo contratto prima di tale misura, concernente le aziende o gli immobili di cui si tratta e iscritto nei libri delle aziende o nei registri fondiari.

II. Crediti

Articolo 5. L'indennità complessiva menzionata nell'articolo 1 copre parimente:

1. i crediti verso debitori cecoslovacchi, i cui beni sono stati colpiti da una delle misure indicate nell'articolo 1, in quanto il loro trasferimento non sia regolato dall'articolo 4, numero 1, dell'Accordo tra la Confederazione svizzera e la Repubblica cecoslovacca concernente gli scambi commerciali ed il regolamento dei pagamenti, firmato in data odierna;

2.

- gli averi ed i conti bancari appartenenti a cittadini svizzeri e bloccati in seguito alla riforma monetaria dell'anno 1945, come pure le prestazioni derivanti da polizze d'assicurazione sulla vita concluse da detti cittadini, sempreché siano dovute in vecchie corone conformemente alla riforma sopra indicata;
- i titoli di prestiti pubblici interni e di società cecoslovacche appartenenti a cittadini svizzeri e muniti dell'affidavit di proprietà svizzera;
- i crediti verso la Stato cecoslovacco nati da un pregiudizio portato alla proprietà agraria.

Gli interessi accumulatisi fino al giorno dell'entrata in vigore del presente accordo sono compresi nei crediti, averi e conti bancari indicati nei numeri 1 e 2 che precedono.

Articolo 6. Le disposizioni dell'articolo 2 sono parimente applicabili ai crediti menzionati nell'articolo precedente.

Inoltre, dopo pagamento integrale dell'indennità complessiva, i diritti di pegno costituiti in Cecoslovacchia ed inerenti ai crediti menzionati nel numero 1 dell'articolo 5 diverranno caduchi.

III. Pagamento

Articolo 7. Conformemente alle modalità convenute tra i due Governi, il Governo cecoslovacco pagherà al Governo svizzero la somma di quarantatré milioni di franchi svizzeri, a titolo di indennità complessiva per le pretese, gli interessi ed i crediti menzionati negli articoli 1 e 5.

IV. Disposizioni generali

Articolo 8. L'indennità complessiva sarà corrisposta conformemente al modo di ripartizione stabilito dal Governo svizzero, senza che le sue decisioni impegnino la responsabilità della Confederazione svizzera né quella della Stato cecoslovacco, delle istituzioni cecoslovacche e delle persone fisiche o giuridiche cecoslovacche verso gli interessati svizzeri.

Articolo 9. Allo scopo di facilitare al Governo svizzero la ripartizione dell'indennità complessiva, il Governo cecoslovacco fornirà, se così richiesto dal Governo svizzero e nella misura del possibile, ogni informazione e documentazione necessaria per permettere alle autorità svizzere competenti di esaminare le domande degli interessati svizzeri che devono essere indennizzati con questa somma. Se è necessario, il Governo cecoslovacco ordinerà l'audizione di testimoni, conformemente alla legislazione cecoslovacca.

Nel caso in cui interessati svizzeri facessero valere, in un terzo Stato, nei confronti della Stato cecoslovacco, di istituzioni cecoslovacche e di persone fisiche o giuridiche cecoslovacche, pretese, interessi e crediti indennizzati secondo il presente accordo, il Governo svizzero, a domanda del Governo cecoslovacco, gli fornirà, nel limite del possibile, ogni utile informazione e documentazione.

Articolo 10. Le pretese svizzere derivanti da atti legislativi o da altre misure cecoslovacche posteriori alla firma del presente accordo non sono regolate dalle disposizioni di esso.

Articolo 11. Il presente accordo sarà sottoposto all'approvazione dei due Governi.

Esso sarà messo in vigore mediante scambio di note.

Fatto a Praga, il 22 dicembre 1949, in due esemplari originali, in lingua francese e cecca, i quali fanno parimente fede.

In nome del Governo
svizzero:
(firm.) Troendle.

In nome del Governo
della Repubblica cecoslovacca:
(firm.) V. Clementis.

Traduzione

Il Ministro degli affari esteri
della Repubblica Cecoslovacca

Praga, 22 dicembre 1949.

Signor Delegato,

Ho l'onore di confermarLe che abbiamo convenuto quanto segue:

Considerata la conclusione dell'accordo tra la Repubblica Cecoslovacca e la Confederazione Svizzera concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri in Cecoslovacchia, firmato in data odierna, e visto in particolare il suo articolo 7, l'accordo speciale per l'esecuzione dell'articolo 9 del protocollo N° 1 del 18 dicembre 1946, concluso il 13 dicembre 1947, cesserà di avere effetto a contare dal 1° gennaio 1950.

Voglia gradire, Signor Delegato, l'espressione della mia alta considerazione.

(firm.) V. Clementis.

Al Signor Max Troendle,
Delegato del Consiglio federale
per gli accordi commerciali,
Praga.

15. 19. 1. 50.

Decreto del Consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Cecoslovacchia

(Del 10 gennaio 1950)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14° ottobre 1933 concernente misure economiche il fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, d e c r e t a:

Art. 1. Per « Cecoslovacchia », nel senso del presente decreto, s'intende il territorio della Repubblica Cecoslovacca.

Art. 2. Le disposizioni del presente decreto si applicano:

1° ai pagamenti reciproci che derivano da obblighi concernenti:

- la fornitura di merci originarie di uno dei Paesi contraenti, importate o da importare nell'altro Paese;
- il traffico di perfezionamento e di riparazione svizzero-cecoslovacco, comprese le spese di lavoro a cottimo;
- le spese accessorie nel traffico reciproco delle merci (spese di trasporto, di sdoganamento, dazi, spese di deposito, di apprestamento, pagamenti derivanti dall'assicurazione di reciproche forniture di merci, ecc.);

- d) le commissioni, le sencerie, le spese di propaganda e di rappresentanza, le spese di pubblicità, ecc.;
 - e) le prestazioni di servizi (onorari, stipendi, salari, retribuzioni d'artisti e di sportivi, pensioni derivanti da un contratto di lavoro o d'impiego, ecc.);
 - f) gli stipendi e le indennità ad amministratori, gerenti e commissari di società;
 - g) le prestazioni svizzere o cecoslovacche nel dominio della proprietà intellettuale e industriale (tasse per licenze, prodotti della vendita di brevetti, tasse per l'uso di marchi di fabbrica, diritti d'autore, diritti d'edizione e tasse di distribuzione di pellicole cinematografiche, ecc.);
 - h) le spese generali d'amministrazione, derivanti a ditte svizzere o cecoslovacche dall'esercizio di aziende che esse posseggono nell'altro Paese;
 - i) le spese accessorie e gli utili inerenti al commercio di transito esercitato da ditte svizzere o cecoslovacche;
 - j) le imposte, le multe e spese di giustizia, le tasse, ecc.;
 - k) i conteggi tra le ferrovie, le compagnie concessionarie di navigazione aerea e le amministrazioni delle poste, dei telegrafi e dei telefoni dei due Paesi;
 - l) il noleggio di carri ferroviari o di altri mezzi di trasporto;
 - m) il nolo per i trasporti fluviali e marittimi con naviglio svizzero o cecoslovacco, come pure tutte le spese e tutti i servizi portuari;
 - n) i trasporti aerei;
 - o) le spese di mantenimento e di sussistenza e per pensioni alimentari, le spese di soccorso;
 - p) le spese per viaggi d'affari e turistici, le spese per soggiorni di cura, d'educazione e di studio;
 - q) il traffico nel campo delle assicurazioni e riassicurazioni;
 - r) le assicurazioni sociali (premi, rendite, indennità);
 - s) gli interessi e le differenze di cambio risultanti dalle operazioni indicate nel presente numero;
2. ai pagamenti di natura finanziaria eseguiti dalla Cecoslovacchia alla Svizzera;
3. ai pagamenti previsti dall'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Cecoslovacca concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri in Cecoslovacchia, concluso il 22 dicembre 1949;
4. agli altri pagamenti che l'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca Nazionale Cecoslovacca ammetteranno di comune accordo.

Art. 3. I pagamenti del genere contemplato nell'articolo 2 eseguiti dalla Svizzera alla Cecoslovacchia devono essere fatti presso la Banca Nazionale Svizzera.

I debiti stilati in altre monete che non siano quelle nazionali dei due Paesi contraenti saranno convertiti in franchi svizzeri in base al corso quotato il giorno del versamento.

Il regolamento di un debito altrimenti che mediante versamento alla Banca Nazionale Svizzera non è ammesso.

Art. 4. I pagamenti commerciali che devono essere eseguiti in virtù di un obbligo, saranno regolati alla data della scadenza in uso nel ramo di commercio che torna in linea di conto.

Art. 5. Il controvalore delle merci di origine cecoslovacca importate nella Svizzera, come pure il controvalore delle prestazioni cecoslovacche del genere di quelle enumerate nell'articolo 2, deve essere parimente versato alla Banca Nazionale Svizzera, quando non esiste nessun debito privato verso una persona domiciliata in territorio della Cecoslovacchia, come pure, in particolare, quando le merci sono fornite in transito attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato in territorio della Cecoslovacchia.

Art. 6. L'Ufficio svizzero di compensazione può autorizzare derogazioni all'obbligo di fare il versamento alla Banca Nazionale.

Art. 7. I pagamenti da eseguirsi alla Banca Nazionale Svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per tramite di una banca o della posta.

Art. 8. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca Nazionale Svizzera.

Art. 9. A richiesta, l'Amministrazione delle dogane comunicherà al Dipartimento federale dell'economia pubblica o ad un ufficio da esso designato, il nome dei destinatari di invii di merci provenienti dalla Cecoslovacchia.

Art. 10. Le persone soggette all'obbligo della denuncia doganale (articoli 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) devono indicare sulla domanda di sdoganamento, escluso il traffico con bolletta di cauzione, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla Cecoslovacchia.

L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di questi invii di merci alla presentazione di una copia della dichiarazione doganale. La Direzione generale delle dogane è autorizzata a concedere delle facilitazioni per gli invii importati per posta.

Art. 11. Gli uffici doganali manderanno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione le copie delle dichiarazioni doganali loro presentate.

Art. 12. Le amministrazioni competenti sono autorizzate a sopprimere i contichèques postali delle persone o ditte di commercio che hanno il loro domicilio o la loro sede commerciale in Cecoslovacchia.

Art. 13. Le Direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari per contribuire, conformemente alle prescrizioni che precedono, a garantire il versamento alla Banca Nazionale Svizzera delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Art. 14. La Svizzera ammette al regolamento dei pagamenti con la Cecoslovacchia i pagamenti dalla Cecoslovacchia alla Svizzera, alle condizioni seguenti:

- a) i pagamenti concernenti i crediti risultanti da forniture di merci in Cecoslovacchia, purché siano osservate le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 28 giugno 1935 concernente l'ammissione dei crediti per merci alla compensazione dei pagamenti con l'estero, come pure le prescrizioni ad esso relative emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica e dalla Divisione del commercio;
- b) i pagamenti del genere specificato nell'articolo 2, numero 1, lettere da b ad n, purché sia fornita la prova all'Ufficio svizzero di compensazione che si tratta di pagamenti di un servizio svizzero;
- c) i pagamenti del genere specificato nell'articolo 2, numero 1, lettere da o a s, e numero 4, verso presentazione di un'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione;
- d) i pagamenti del genere specificato nell'articolo 2, numero 2, purché sia fornita la prova mediante affidavit debitamente riempito, della proprietà svizzera del capitale o del credito di cui si tratta. Il Dipartimento politico determina cosa si debba intendere per proprietà nel senso del presente articolo.

Art. 15. Il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937 relativo alle tasse e spese da riscuotersi dall'Ufficio svizzero di compensazione, modificato il 23 luglio 1940, è parimente applicabile al traffico con la Cecoslovacchia.

Art. 16. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere la restituzione delle somme che sono state pagate a carico del servizio dei pagamenti con la Cecoslovacchia, contrariamente alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di esso.

Art. 17. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione degli accordi conclusi con la Cecoslovacchia concernenti il regolamento dei pagamenti e per l'esecuzione del presente decreto.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque ogni informazione atta a far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. L'Ufficio può far procedere, da parte di speciali periti, a verificazioni di conti ed a controlli presso persone e ditte che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste relativamente ai pagamenti con la Cecoslovacchia, come pure presso persone e ditte gravemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate conformemente ad esso dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 18. Chiunque, per proprio conto o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa, in altro modo che con un versamento alla Banca Nazionale Svizzera, un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca Nazionale Svizzera,

chiunque dà false indicazioni allo scopo di ottenere l'affidavit prescritto dall'articolo 14, lettera d, per l'accertamento della proprietà svizzera, ovvero contraffà o falsifica tale affidavit,

chiunque usa un affidavit contraffatto o falsificato,

chiunque usa un affidavit nell'intento di ritrarre per se o per terzi un illecito profitto,

chiunque contravviene alle disposizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica, o intralica o tenta di intralciare le misure prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto, rifiutando di dare indicazioni o dando indicazioni false o incomplete, o in qualsiasi altro modo, è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale del 21 dicembre 1937.

E' punibile anche la negligenza.

Art. 19. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e giudicare le contravvenzioni, sempreché il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

I Governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 20. Conformemente al trattato d'unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione Svizzera e il Principato del Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile anche al territorio del detto Principato.

Art. 21. Il presente decreto entra in vigore il 17 gennaio 1950.

Esso abroga il decreto del Consiglio federale del 3 settembre 1946 concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Cecoslovacchia, con le sue modificazioni.

I seguenti decreti rimangono in vigore:

Il decreto del Consiglio federale del 16 febbraio 1945 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Germania, con le sue modificazioni e aggiunte;

il decreto del Consiglio federale del 20 dicembre 1944 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Slovacchia.

Berna, 10 gennaio 1950.

In nome del Consiglio federale svizzero:

il presidente della Confederazione: Max Petitpierre;

il vicesegretario: Ch. Oser.

Innovazioni intervenute nel servizio dei pagamenti con la Cecoslovacchia

(Comunicato dell'Ufficio svizzero di compensazione, Zurigo)

L'accordo relativo agli scambi commerciali ed al regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Cecoslovacchia, formato con riserva di ratifica il 22 dicembre 1949, è entrato provvisoriamente in vigore il 1° gennaio 1950. Il sistema finora vigente degli accordi finanziari è stato abbandonato ed è stato nuovamente ripristinato il clearing, mantenendo tuttavia un largo decentramento dei pagamenti ai creditori svizzeri.

Tutti i pagamenti dalla Svizzera alla Cecoslovacchia retti dall'accordo dovranno essere fatti, d'ora innanzi, unicamente alla Banca nazionale svizzera. Essi possono essere effettuati sia mediante versamento in contanti alle sue casse, sia con ordine di girata o bonifico bancario, sia con versamento o girata al suo conto chèques postali VIII 939. A tal uopo si utilizzerà, d'ora innanzi, l'avviso di versamento, modulo N° 10001, previsto dal servizio dei pagamenti nel clearing.

I pagamenti dalla Cecoslovacchia alla Svizzera, retti dall'accordo ed inerenti agli scambi commerciali, nonché alle prestazioni di servizi, avranno luogo per il tramite di conti di banche cecoslovacche aperti presso banche svizzere. I fondi necessari saranno rimessi alle banche svizzere, una volta che l'ammissibilità dei crediti al clearing sarà stata stabilita, nel quadro delle disponibilità e nell'ordine cronologico dell'emissione degli ordini di pagamento. Di conseguenza, i crediti svizzeri derivanti dagli scambi commerciali e dalle prestazioni di servizi con la Cecoslovacchia dovranno essere annunciati d'ora innanzi, direttamente all'Ufficio svizzero di compensazione in Zurigo, servendosi del modulo usuale. L'Ufficio svizzero di compensazione emanerà quanto prima delle direttive concernenti l'esecuzione del nuovo accordo.

16. 20. I. 50.

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ausweis des Clearingverkehrs per 31. Dezember 1949 — Situation du trafic de compensation au 31 décembre 1949

Clearingabkommen Accords de compensation		Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Paiements aux créanciers suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Einzahlungen schweizerischer Schuldner Versements de débiteurs suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Paiements aux créanciers suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Einzahlungen schweizerischer Schuldner Versements de débiteurs suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Unverlichtete Zahlungsaufträge zuzunehmen schweizerischer Gläubiger Ordres de paiement non liquides en faveur de créanciers suisses	Clearingsaldo + = Überschuss - = Fehlbetrag Solde de clearing + = Excédent - = Découvert	Offene Forderungen anmeldungen Déclarations de créances non liquidées
		Januar — Dezember 1949 Janvier — Décembre 1949	Januar — Dezember 1949 Janvier — Décembre 1949	Dezember 1949 — Dezember 1949 Décembre 1949 — Décembre 1949	Dezember 1949 — Dezember 1949 Décembre 1949 — Décembre 1949	Am 31. Dezember 1949 — Au 31 décembre 1949		
		1 Fr.	2 Fr.	3 Fr.	4 Fr.	5 Fr.	6 Fr.	7 Fr.
Bulgarien Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Bulgarie Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	6 224 389.61 899 123.91 28 006.95 Total 7 151 520.47	6 973 948.76	357 807.05	230 371.80	4 849 361.74	— 3 908 187.56	2 400 282.20
Letztbezahlter Zahlungsauftrag Nr. 3378 dat. 26. 10. 49	Dernier ordre de paiement exécuté N° 3378 daté 26. 10. 49							
Dänemark Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Danemark Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	68 929 875.47 11 856 914.18 3 476 659.08 Total 84 263 448.73	70 433 635.70	8 104 853.12	4 953 172.78	19 306 286.34 143 766.96 5 275.05 Total 19 455 328.35	— 18 658 978.37 + 3 090 708.92 + 271 257.13 Total — 15 297 012.32	8 642 256.39
Letztbezahlter Zahlungsauftrag für Waren und Nebenkosten Nr. 13290 dat. 14. 7. 49	Dernier ordre de paiement exécuté pour marchandises et accessoires N° 13290 daté 14. 7. 49							
Finnland Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Finlande Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	7 964 515.12 133 579.17 324 224.21 Total 8 422 318.50	7 209 212.85	919 736.85 7 639.07 10 206.60 Total 937 582.52	307 966.84	8 996 716.10	— 9 735 738.10	3 881 251.83
Letztbezahlter Zahlungsauftrag Nr. 1330 dat. 19. 8. 49	Dernier ordre de paiement exécuté N° 1330 daté 19. 8. 49							
Griechenland Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Grèce Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	6 855 390.30 23 399.67 1 105 611.75 Total 7 984 401.72	10 127 789.33	947 626.06 1 107.— 75 263.33 Total 1 023 996.39	1 890 306.85	500 308.67 24 169.58 Total 524 478.25	+ 1 993 668.68 + 547 872.33 + 2 541 541.01	16 086.27 171 174.06 187 260.33
Italien Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Italie Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	231 243 791.48 3 278 288.32 12 297 114.— Total 246 819 193.80	235 143 186.45	25 248 091.35 623 290.22 706 891.44 Total 26 578 273.01	22 523 352.73	12 599 009.36 103 772.07 Total 12 702 781.43	+ 11 765 538.41 + 17 304 081.— + 5 815 692.27 + 34 885 311.68	2 529 403.26 16 687 917.01 16 687 917.01
Italien (Abk. 1935) Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Italie (Accord 1935) Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	26 728 902.42 1 769 043.79 49 941.62 Total 28 547 887.83	22 355 641.05	53 331.20 94.84 Total 53 426.04	1 017 526.40	105 042 180.30 2 421 070.09 Total 107 463 250.39	— 226 022 142.61 + 1 963 735.76 + 29 178.81 + 227 956 699.56	16 687 917.01 32 601 540.34 32 601 540.34
Jugoslawien Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Yougoslavie Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	44 868 379.36 4 291 901.72 656 484.29 Total 49 816 765.37	45 800 939.46	2 372 674.95 17 875.18 52 776.08 Total 2 443 326.21	2 483 884.29	2 261 108.16 5 284 925.93 Total 7 546 034.10	+ 754 999.76 + 11 963 283.02 + 12 718 282.78	32 601 540.34 17 732 909.— 17 732 909.—
Oesterreich Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Autriche Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	72 592 113.68 157 337.37 2 006 986.72 Total 74 756 437.77	72 752 963.18	6 605 930.30 19 448.96 201 378.20 Total 6 826 757.46	8 832 773.50	5 284 925.93 1 160 315.26 Total 6 445 241.19	+ 11 963 283.02 — 867 031.06 + 11 096 252.13	17 732 909.— 65 374 208.81 65 374 208.81
Polen Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Pologne Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	40 800 909.72 4 190 581.88 821 086.81 Total 45 812 578.41	33 976 674.46	4 096 906.91 7 756.53 9 110.12 Total 4 113 773.56	3 865 482.95	1 160 315.26 341 189.87 217 384.74 Total 558 574.61	— 867 031.06 + 3 437 733.96 + 3 217 316.96 + 6 655 050.92	65 374 208.81 8 295 403.64 6 816 448.99 15 111 852.63
Rumänien Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr	Roumanie Trafic commercial Trafic financier	1 319 419.73 31 328.80 Total 1 350 748.53	1 864 371.03	78 762.23 Total 78 762.23	70 991.97	558 574.61 113 479.63 20 984.85 Total 692 039.10	+ 6 655 050.92 + 2 692 657.07 + 2 853 402.38 + 5 546 119.45	15 111 852.63 16 741 902.09 813 820.26 17 555 722.35
Spanien Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Espagne Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	63 284 913.88 1 502 919.19 2 963 802.84 Total 67 751 635.91	65 723 867.83	5 617 787.52 9 480.69 523 345.82 Total 6 150 614.03	6 473 556.78	134 464.48 836 143.38 315 916.06 Total 1 150 523.92	+ 5 546 119.45 + 7 384 805.24 + 164 184.58 + 7 548 989.82	17 555 722.35 2 680 130.01 248 739.71 2 928 869.72
Türkei Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Turquie Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	27 292 000.44 1 866 028.03 1 971.90 Total 29 160 000.37	29 807 125.02	943 491.23 216 937.30 Total 1 160 428.53	2 666 681.20	836 143.38 315 916.06 Total 1 152 059.44	+ 7 548 989.82 + 11 480 105.06 + 401 247.98 + 11 881 353.04	2 928 869.72 10 903 493.85 10 903 493.85
Ungarn Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Hongrie Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	34 423 047.05 6 888 356.74 270.— Total 41 311 673.79	35 600 007.68	3 310 274.36 1 302 060.66 Total 4 612 335.02	2 939 570.87	43 627.85 Total 43 627.85	+ 11 881 353.04 + 175 988 019.90 + 196 536 967.72	10 903 493.85 196 536 967.72
Gesamtverkehr	Mouvement total	693 148 611.20	646 769 362.80	62 441 935.17	58 255 638.96	164 586 991.99	— 175 988 019.90	196 536 967.72
Clearingabkommen in Liquidation Accords de compensation en liq.								
Belgien Kommerzieller Verkehr Uebrigere Verkehr	Belgique Trafic commercial Autre trafic					2 847 843.34 4 026.63 Total 2 851 869.97	— 22 197 257.90 — 8 626.63 — 22 205 884.53	
Deutschland Kommerzieller Verkehr Finanzverkehr Uebrigere Verkehr	Allemagne Trafic commercial Trafic financier Autre trafic	330 566.16 53 317.65 — 6 801.99 Total 377 081.82		80 055.61 1 314.48 Total 81 370.09	342 894.91	51 325 364.99 253 531.44 246 571.78 Total 51 825 468.21	— 981 078 645.79 + 3 578 510.31 + 52 373 342.71 — 925 126 792.77	54 177 557.38
Frankreich (bis 31.12.49) Kommerzieller Verkehr	France (jusqu'au 31.12.49) Trafic commercial	1 636 026.48 Total 1 636 026.48	1 552 618.15					
Niederlande Kommerzieller Verkehr Uebrigere Verkehr	Pays-Bas Trafic commercial Autre trafic	854 973.28 Total 854 973.28	860 819.04	860 819.04	860 819.04	1 302 384.97 369 370.47 Total 1 671 755.44	— 49 447 938.78 — 384 425.12 — 49 832 363.90	1 102 468.17
Norwegen Kommerzieller Verkehr	Norvège Trafic commercial					113 512.50 Total 113 512.50	— 16 548 546.23 — 16 548 546.23	574 956.48
Slowakei Kommerzieller Verkehr	Slovaquie Trafic commercial	2 561.40 Total 2 561.40		2 561.40				
Tschechoslowakei Liquidationskonto	Tchécoslovaquie Compte de liquidation	1 341 661.— Total 1 341 661.—		1 038 034.80		112 622.28 Total 112 622.28	+ 345 716.72 + 345 716.72	
Gesamtverkehr	Mouvement total	4 212 303.97	4 221 664.85	1 982 785.33	1 042 446.67	56 575 228.40	— 1 013 367 870.71	55 854 982.03

1) Anteil der schweizerischen Gläubiger. — Part des créanciers suisses. 2) Zweckgebunden. — Immobilisé.

Afrique occidentale française — Modification du tarif fiscal de sortie

Selon une communication du Consulat de Suisse à Dakar, l'arrêté N° 5857, du 21 novembre 1949, a rendu exécutoire en Afrique occidentale française la délibération du 20 septembre de la même année, par laquelle le Grand Conseil aofien réduit comme il suit les droits fiscaux de sortie grevant en Afrique occidentale française les produits ci-après désignés:

Numéros du tarif et de la nomenclature générale	Désignation des produits	Nouveaux droits fiscaux d'exportation	Anciens droits fiscaux d'exportation
		en % ad valorem	
0284	Gommes et gommes résines brutes ou élaborées:		
— a)	Gommes arabiques:		
— a ¹)	— dures	10%	14%
— a ²)	— friables	10%	14%
— a ³)	— déchetes	10%	14%

16. 20. 1. 50.

India — Einfuhrvorschriften

Zufolge Verfügung Nr. 1 (23) ITC/49 des indischen Handelsministeriums, vom 17. Dezember 1949, erfahren die in Nr. 151 des Handelsamtsblattes vom 1. Juli 1949 und in Nr. 253 des Handelsamtsblattes vom 28. Oktober 1949 bekanntgegebenen Einfuhrvorschriften folgende Änderungen:

A. « Public Notice » Nr. 28/49 CCI, vom 8. Juni 1949, veröffentlicht in Nr. 151 des Handelsamtsblattes vom 1. Juli 1949:

- In der vierten Zeile der Fussnote *) ist nach « Agar excluding preparations thereof » die Bezeichnung « Aminacetyl (P.A.S.) » einzufügen.
- In der achten Zeile derselben Fussnote ist nach « Benzyl Benzoate » « Billamid » einzufügen.
- In der 24. Zeile jener Fussnote ist nach « Mersalyl » « Muethural-Dioxymethyl-Carbamide » einzufügen.
- In der 29. Zeile der genannten Fussnote ist nach « Procaine Hydrochloride » die Bezeichnung « Pyridacil-Phenylazo-di amino-pyridine hydrochloride » einzufügen.
- In der 33. Zeile jener Fussnote ist « Theophyllin cum Butylene-diamine » durch « Theophylline-Cum Ethylenediamine » zu ersetzen.

B. Verfügung Nr. 1 (23) ITC/49, vom 12. September 1949, veröffentlicht in Nr. 253 des Handelsamtsblattes vom 28. Oktober 1949:

- In Abschnitt 3. b) ist nach « Lobeline » die Bezeichnung « Lyspamin-Nicotinylamino-diphenyle-thane Phenobarbital » einzufügen.

- Im Abschnitt 3. c) sind die Bezeichnungen « Anhydrous Ammonia », « Methyl Chloride » und « Sulphur Dioxide » zu streichen.
- Im selben Abschnitt 3. c) ist « Freon » durch « Dichloro-Difluoro-Methane » zu ersetzen.
- In jenem Abschnitt 3. c) ist nach « Magnesium Carbonate » das Wort « high » durch « light » zu ersetzen.
- Im Abschnitt 10. ist nach « Butyl Alcohol » die Bezeichnung « C.T.L.A. Plymmer » hinzuzufügen.

16. 20. 1. 50.

Inde — Prescriptions à l'importation

Par suite de l'ordonnance N° 1 (23) ITC/49 du Ministère indien du commerce du 17 décembre 1949, les prescriptions concernant l'importation, publiées dans le N° 151 de la « Feuille officielle suisse du commerce » du 1^{er} juillet 1949 et dans le N° 253 du 28 octobre suivant, subissent les modifications suivantes:

A. La « Public Notice » N° 28/49 CCI, du 8 juin 1949, publiée dans le N° 151 de la Feuille officielle suisse du commerce du 1^{er} juillet 1949:

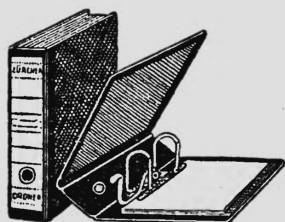
- A la quatrième ligne de la note *), il y a lieu d'ajouter après « Agar excluding preparations thereof » la désignation « Aminacetyl (P.A.S.) ».
- A la huitième ligne, il y a lieu d'ajouter après « Benzyl Benzoate » « Billamid ».
- A la vingt-quatrième ligne, il y a lieu d'ajouter après « Mersalyl » « Muethural-Dioxymethyl-Carbamide ».
- A la vingt-neuvième ligne, il y a lieu d'ajouter après « Procaine Hydrochloride » la désignation « Pyridacil-Phenylazo-di amino-pyridine hydrochloride ».
- A la trente-troisième ligne, il y a lieu de remplacer « Theophyllin cum Butylene-diamine » par « Theophylline-Cum Ethylenediamine ».

B. Ordonnance N° 1 (23) ITC/49, du 12 septembre 1949, publiée dans le N° 253 de la Feuille officielle suisse du commerce du 28 octobre 1949:

- Au chapitre 3. b), il y a lieu d'ajouter après « Lobeline » la désignation « Lyspamin-Nicotinylamino-diphenyle-thane Phenobarbital ».
- Au chapitre 3. c), il y a lieu de supprimer les désignations « Anhydrous Ammonia », « Methyl Chloride » et « Sulphur Dioxide ».
- Dans le même chapitre 3. c), il y a lieu de remplacer « Freon » par « Dichloro-Difluoro-Methane ».
- Dans le même chapitre 3. c), il y a lieu de remplacer après « Magnesium Carbonate » le mot « high » par « light ».
- Au chapitre 10., il y a lieu d'ajouter après « Butyl Alcohol » la désignation « C.T.L.A. Plymmer ».

16. 20. 1. 50.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

**Zürcher Ordner**

für Normal A 4, mit vernickelter Hebelmechanik, mit Register 10 Stück zu Fr. 2.70, ohne Register zu Fr. 2.50, preiswert

Ablegemappen L

für Normal A 4, starker Lederkarton, mit Register 10 Stück zu Fr. 1.70, ohne Register zu Fr. 1.20, Preisliste 5090 zu Diensten.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 239757

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Visp

macht bekannt, dass er über den Nachlass des am 11. November 1949 in St. Niklaus verstorbenen

Fritz Ballmer

Fabrikleiter der « Schtilla AG », Zweigniederlassung in St. Niklaus, die Errichtung des öffentlichen Inventars, verbunden mit einem Rechnungsruf angeordnet hat.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgeföhrt, bis am 6. März 1950 ihre Forderungen und Schulden bei der Gerichtskanzlei in Visp anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht (Art. 590 ff. ZGB).

Visp, den 16. Januar 1950.

Der Instruktionsrichter: Jul. Weissen.

S.A. Vautier frères & Cie
Grandson-Yverdon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 4 février 1950, à 15 heures 30, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la société à Yverdon et à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, dès et y compris le 25 janvier 1950.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au 3 février 1950, sur production des titres ou de certificats de dépôt, dans les bureaux de la société à Yverdon, à la Banque cantonale vaudoise, à l'Union de banques suisses à Lausanne et à la Banque Piguet & Cie à Yverdon.

Aucune carte ne sera délivrée le jour de l'assemblée.

La feuille de présence sera établie dès 15 heures 15.

Le conseil d'administration.

Wir liefern laufend zu günstigen Bedingungen

PHOSPHORSÄURE
techn. und pharm.
PHOSPHOR PENTOXID
CHROMSÄURE (USA)
METHYLLALKOHOL

und erbiten Ihre Anfragen nebst Mengenangabe vor Auftragserteilung.
SOLVACHEM, Kalkbreitestrasse 71,
Zürich 3, Tel. 33 86 22

Gesucht

Fr. 30000 bis 35000

als Teilfinanzierung der Einführung eines interessanten Markenartikels aus USA. Andere ausländische Markenartikel werden von der gleichen Firma seit längerer Zeit mit Erfolg vertrieben. Es kommt stille Beteiligung oder Darlehen in Frage. Sicherheiten vorhanden. — Offerten erbeten unter Chiffre G 5412 Z an Publicitas Zürich 1.

Ihr Inventar

deckte Ihnen

nutzlose Lagerposten
auf!

Wir kaufen Rohstoffe und Chemikalien und erwarten Ihr Angebot unter F 5516 Z an Publicitas Zürich 1.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Die Bilanz der Aktiengesellschaft

nach deutschem Aktien- und Steuerrecht, unter Hinweis auf das Recht der Vereinigten Staaten von Amerika, Englands und der Schweiz

von Prof. Dr. H. Trumpler, Leinen Fr. 45.— Subskriptionspreis

Aus bekannter Feder erscheint in Kürze diese erschöpfende Darstellung der komplizierten Materie im Verkehr mit den beteiligten Ländern.

Aus dem Inhalt:

DAS BILANZRECHT - Die kaufmännische Jahresbilanz - Die Grundlagen der Jahresbilanz (Handelsbilanz)

Die Grundlagen der Steuerbilanz - Die Gliederung der Jahresbilanz

Der Inhalt der Bestandsbilanz: Vorfragen. Die Gewinn- und Verlustrechnung Siebentes Kapitel: Der Inhalt der Bestandsbilanz - Die Bilanz der Konzerngesellschaft - Die einzelnen Posten in der Anordnung des gesetzlichen Bilanzschemas

Die Sanierungsbilanz - **SONDERBILANZ** - Die Gründungs-Eröffnungsbilanz Die Umwandlungsbilanz usw.

Es sind dies einige Titelangaben, für weitere Information wollen Sie den ausführlichen Prospekt verlangen.

Treuhandgesellschaften - Rechtsanwälte - Finanzbehörden - Industrie- und Handelskammern - Aktiengesellschaften werden diese Publikation begrüßen.

BUCHHANDLUNG C. BACHMANN

Kirchgasse 40, Zürich 1, Telefon 32 23 68

**INVENTAR
ABSCHLUSS
BILANZ**

beendigen Sie
schneller mit
einer
PRECISA

Gute Miet-
maschinen
mit Hand- und
elektrischem
Antrieb stets
am Lager

Generalvertrieb:

ERNST JOST
AKTIENGESELLSCHAFT
ECKE BAHNHOFSTR.-SILHSTL.
ZÜRICH, Tel. (051) 27 23 12
Moderne Büromaschinen

PrecisaSchweizer
Produkt

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Gené Lausanne

St.-Albananlage 1 Taldrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern
Nr. 395686

wird vermisst. Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen dreier Monate der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Kantonalbank von Bern
Filiale Herzogenbuchsee

Kreditanstalt Siders

(Crédit Sierrois)

Kapital: Fr. 1 000 000 Postcheckkonto lie 123
Reserven: Fr. 574 000 Mitglied des Lokalbankverbandes

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen bar von

3%-Obligationen unserer Bank

auf 5 Jahre fest

3 1/2 %-Obligationen unserer Bank

auf 10 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend.

Kaufmännische Direktion

Dipl. Bücherexperte, 43 Jahre alt, langjährige Praxis in Handel, Industrie und Bank, Steuer-, Wirtschafts- und Finanzberater zahlreicher Unternehmungen, 3 Fremdsprachen, gute Repräsentation, zurzeit in leitender Stellung bei führender Treuhandgesellschaft

sucht neuen Wirkungskreis

In Frage kommt nur in Vertrauensstellung in erstklassiger Firma. Finanzielle Beteiligung möglich. Strenge Diskretion gegenseitig.

Angebote erbeten unter U 5478 an Publicitas Bern.

LAGERHAUS AG. WIL

Einladung zur XXIV. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Montag, den 6. Februar 1950, 17 Uhr, in der Aestube des Restaurant « Zum Hof » in Wil.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 1949 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, die Geschäfts- und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

G 7

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind ab 21. Januar 1950 im Bureau der Gesellschaft aufgelegt, woselbst auch die Stimmkarten bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de Chêne-Bourg

Messieurs les actionnaires sont priés de présenter leurs titres pour les échanger contre de nouveaux titres munis de feuilles de coupons, à la caisse de M. Th. JACOBI, régisseur, 4, rue Petitot à Genève.

Il leur sera versé, en échange du coupon N° 1.

Actions ordinaires: 7 fr. 50 moins 30% Impôt fédéral.

Actions privilégiées: 3 fr. 50 moins 30% Impôt fédéral.

X 12

Le conseil d'administration.

Raeuber & Cie. AG., Interlaken

4 % - Anleihe von Fr. 200 000 von 1931

An der am 16. Januar 1950 erfolgten G. Ziehung sind die folgenden 10 Obligationen von je Fr. 1000.— zur Rückzahlung auf den 1. Mai 1950 ausgelost worden:

Nm. 4, 25, 51, 55, 63, 129, 139, 145, 162, 168.

Restanten: keine.

Diese Titel, deren Verzinsung vom letztgenannten Termin hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzulefern und werden spesenfrei eingelöst bei der Kantonalbank von Bern, Bern und ihren Zweigstellen.

Bern, den 16. Januar 1950.

Kantonalbank von Bern.



Modell 6505

Bequemer Sitz... rasche Arbeit

Ringsherum ist alles vom Stuhl aus erreichbar. Mit einem Griff passen Sie die Sitzhöhe Ihren Wünschen an. Mit oder ohne Schwenkrollen. Dieses STOLL-«Federdreh»-Modell in Massivbuche ist von Fr. 76.— an in allen Büromöbelgeschäften erhältlich.

STOLL- «Federdreh»

Albert Stoll, Stuhlfabrik, Koblenz
(Aargau)

Jüngerer, Initiativer Sekretär-Kaufmann
sucht Stelle in

Sekretariat, Personalbüro

oder

Verwaltung

Mehrjährige Gerichtspraxis. Erfahrung in Ausgleichskassen- und Versicherungswesen. Redaktionelle Fähigkeiten. In Korrespondenz. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift. Eintritt kann sofort erfolgen. Gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre Hab 128-1 an Publicitas Bern.

Insertieren
bringt Erfolg!

Leistungsfähige Sirupfabrik mit nachweisbar
erstklassigen Produkten zu konkurrenzlosen.
Preisen sucht seriöse

Grossabnehmer von Sirupen diverser Sorten

Eventuell kommt als Gegengeschäft

Abnahme von Weinen und Spirituosen

In Betracht. Offerten mit Mengenangabe für
Sirup sind zu richten unter Chiffre Hab 114-1
an die Publicitas Bern.

Société immobilière de l'Avenue du Théâtre N° 8

(anc. Société suisse d'ameublements et mobilier complet, à Lausanne, Société anonyme)

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués, en l'étude du notaire Fd. Zumstein, Grand
Chêne 8, à Lausanne, le mercredi 1^{er} février 1950, à 11 heures, en

assemblée générale ordinaire

Ordre du jour: Opérations statutaires;
et à 11 heures 30, en

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Réduction du capital social de 50 000 fr. à 10 000 fr.
- 3° Augmentation du capital social de 10 000 fr. à 100 000 fr.
- 4° Révision des statuts.
- 5° Divers.

Les comptes du dernier exercice et les rapports statutaires, de même que le projet de
révision des statuts, seront tenus à disposition des actionnaires, au siège social, à partir
du 21 janvier 1950.

Pour participer à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs actions
ou un récépissé nominatif de celles-ci.

Lausanne, 18 janvier 1950.

Au nom du conseil d'administration,
le président: D^r H.-G. Camp.

SKV



Das Warenakkreditiv

Technik, Dokumente
Zahlung und Finanzierung im Außenhandel
Von Karl Obrist, Bankdirektor

Ueber das Warenakkreditiv wissen die meisten
Kaufleute nur in den Grundzügen Bescheid. Das
neue Buch zeigt, wie wichtig es ist, mehr darüber
zu wissen.

In einfacher klarer Sprache

erhält der Kaufmann, der mit Warenakkreditiven
zu tun hat, die nötige Auskunft. Dabei wird auf
alle Gefahren hingewiesen, die dem Akkreditiv-
geschäft innewohnen, und es werden Wege ge-
zeigt, um das Risiko auf ein Minimum zu be-
schränken.

Ein weiterer Raum ist den Dokumenten gewidmet.
Ihre rechtliche Natur, ihre Bedeutung und Hand-
habung sind eindrücklich geschildert. Im Anhang
findet der Leser eine anschauliche Sammlung von

Originalformularen
aus der Transport- und Versicherungspraxis

Direktor A. Hirs im Geleitwort:

„Für den Sachbearbeiter im Bankfach wie für den
praktischen Kaufmann ist das Buch ein vollkom-
mener Ratgeber und ein zuverlässiges Nachschlage-
werk.“

95 Seiten mit 14 Originalformularen

Geb. Fr. 12.— + Wust.

In jeder guten Buchhandlung

Verlag des Schweiz.
Kaufmännischen Vereins
Zürich

SKV



Tschechoslowakei Polen, Ungarn Jugoslawien

Bedeutende Werkzeugfabrik
sucht je einen

TECHNISCHEN BERATER

für obige Länder. Der Vorzug
würde einem Vertreter einer
schweizerischen Fabrik derselben
Branche gegeben. Offerten unter
Chiffre G. P. 100302 L., an
Publicitas Lausanne.

Generalvertretung für die Schweiz
zu vergeben für

Vervielfältigungsmaschinen

(holländische Fabrikat)

Aufträge erbeten unter Chiffre
H 5453 Z an Publicitas Zürich 1.